

FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG DER INTERROLL GRUPPE

1	KONZERNRECHNUNG DER INTERROLL GRUPPE	42
1.1	KONSOLIDIERTE BILANZ	42
1.2	KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG	43
1.3	KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG	44
1.4	KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG	45
1.5	KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS	46
	ANHANG DER KONZERNRECHNUNG DER INTERROLL GRUPPE	47
2	ALLGEMEINE ANGABEN ZUR KONZERNRECHNUNG	47
3	RISIKOMANAGEMENT	55
4	ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS	58
5	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	59
6	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten BILANZ	60
7	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten ERFOLGSRECHNUNG	80
8	WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG	84
9	BERICHT DER REVISIONSSTELLE	88

1 KONZERNRECHNUNG DER INTERROLL GRUPPE

1.1 Konsolidierte Bilanz

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	31.12.2021	in %	31.12.2020	in %
AKTIVEN					
Sachanlagen	6.1	187'336		165'231	
Immaterielle Anlagen	6.3	25'521		23'744	
Finanzanlagen		734		751	
Latente Steueraktiven	7.6	8'776		8'421	
Total Anlagevermögen		222'367	41.3	198'147	42.3
Vorräte	6.5	129'412		62'586	
Laufende Steuerguthaben		3'587		1'855	
Kunden- und übrige Forderungen	6.6	114'682		107'942	
Flüssige Mittel	6.7	68'496		98'312	
Total Umlaufvermögen		316'177	58.7	270'695	57.7
Total Aktiven		538'544	100.0	468'842	100.0
EIGEN- UND FREMDKAPITAL					
Aktienkapital		854		854	
Kapitalreserven		8'904		8'660	
Eigene Aktien		-78'208		-56'352	
Umrechnungsdifferenzen		-80'595		-74'009	
Gewinnvortrag		494'473		432'837	
Total Eigenkapital	6.10	345'428	64.1	311'990	66.5
Finanzielle Verbindlichkeiten	6.12	5'042		5'794	
Latente Steuerverpflichtungen	7.6	1'780		1'723	
Vorsorgeverpflichtungen	6.14	6'606		9'462	
Rückstellungen	6.13	10'064		9'550	
Total langfristige Verbindlichkeiten		23'492	4.4	26'529	5.7
Finanzielle Verbindlichkeiten	6.12	17'360		297	
Laufende Steuerverpflichtungen	7.6	18'950		19'411	
Vertragsverbindlichkeiten	6.15	48'060		41'918	
Lieferanten- und übrige Verbindlichkeiten	6.15	85'254		68'697	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		169'624	31.5	130'323	27.8
Total Fremdkapital		193'116	35.9	156'852	33.5
Total Eigen- und Fremdkapital		538'544	100.0	468'842	100.0

* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

1.2 Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	2021	in %	2020	in %
Umsatz	5	640'063	100.0	530'629	100.0
Materialaufwand		-289'296	-45.2	-209'783	-39.5
Personalaufwand	6.14 & 7.1	-165'957	-25.9	-138'910	-26.2
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate und aktivierte Eigenleistungen		13'285	2.1	105	
Übriger Betriebsaufwand	7.3	-78'857	-12.3	-71'483	-13.5
Übriger Betriebsertrag	7.4	3'242	0.5	4'855	0.9
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		122'480	19.1	115'413	21.7
Abschreibungen	6.1	-19'983	-3.1	-17'966	-3.4
Amortisationen	6.3	-3'159	-0.5	-3'374	-0.6
Betriebsergebnis (EBIT)		99'338	15.5	94'073	17.7
Finanzaufwand		-1'083	-0.1	-1'978	-0.4
Finanzertrag		1'016	0.1	543	0.1
Finanzergebnis, netto	7.5	-67	-0.0	-1'435	-0.3
Ergebnis vor Ertragssteuern		99'271	15.5	92'638	17.5
Ertragssteuern	7.6	-18'671	-2.9	-20'896	-4.0
Ergebnis		80'600	12.6	71'742	13.5
Ergebnis zuzurechnen:					
- den nicht beherrschenden Anteilen		-		-	
- den Anteilseignern der Interroll Holding AG		80'600	12.6	71'742	13.5
Werte pro Aktie (in CHF)					
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	6.11	98.08		85.97	
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	6.11	98.08		85.97	
Dividendenzahlung		27.00		22.50	

* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

1.3 Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	2021	in %	2020	in %
Ergebnis		80'600		71'742	
Sonstiges Ergebnis		-			
Elemente, die nicht durch die Erfolgsrechnung (ER) rezykliert werden		-			
Remeasurement von Pensionsverpflichtungen	6.15	4'111		-3'876	
Ertragssteuern		-808		786	
Total Elemente, die nicht durch die ER rezykliert werden		3'303		-3'090	
Elemente, die zukünftig durch die Erfolgsrechnung (ER) rezykliert werden		-			
Umrechnungsdifferenzen		-6'586		-12'422	
Ertragssteuern		-		-	
Total Elemente, die zukünftig durch die ER rezykliert werden		-6'586		-12'422	
Sonstiges Ergebnis		-3'283		-15'512	
Gesamtergebnis		77'317		56'230	
Ergebnis zuzurechnen:					
- den nicht beherrschenden Anteilen		-		-	
- den Anteilseignern der Interroll Holding AG		77'317	12.1	56'230	10.6

* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

1.4 Konsolidierte Geldflussrechnung

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	2021	2020
Ergebnis		80'600	71'742
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	6.1 & 6.3	23'142	21'340
Verlust/(Gewinn) aus Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen	7.3 & 7.4	-343	909
Finanzergebnis, netto	7.5	67	1'434
Ertragssteuern	7.6	18'671	20'896
Veränderung der Vorräte		-69'071	937
Veränderung der Kunden- und übrigen Forderungen		-9'363	-4'560
Veränderung der Lieferanten- und übrigen Verbindlichkeiten		23'207	31'771
Veränderung der Rückstellungen, netto	6.13	-2'240	1'704
Bezahlte Ertragssteuern		-21'869	-20'322
Personalaufwand aus aktienbasierten Vergütungen	7.1	890	1'388
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/(Erträge)		3'600	-4'296
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		47'291	122'943
Kauf von Sachanlagen	6.1	-46'552	-47'962
Kauf von immateriellen Anlagen	6.3	-4'589	-3'350
Kauf von Finanzanlagen		-31	-59
Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen	6.1 & 6.1.1 & 6.3	2'386	1'825
Rückzahlung von Darlehensforderungen		34	47
Kauf von konsolidierten Gesellschaften, abzüglich flüssiger Mittel	4	12	-
Erhaltene Zinsen		675	540
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-48'065	-48'959
Dividendenzahlung	1.5	-22'267	-18'835
Kauf eigener Aktien		-22'501	-30'814
Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten		18'012	-
Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten		-2'741	-4'597
Bezahlte Zinsen		-274	-276
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-29'771	-54'522
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		729	-4'929
Veränderung flüssiger Mittel		-29'816	14'533
Flüssige Mittel am 1. Januar		98'312	83'779
Flüssige Mittel am 31. Dezember	6.7	68'496	98'312

* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

1.5 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Umrechn.- differenzen	Gewinn- vortrag	Total Eigenkapital
Bestand per 1. Januar 2020		854	8'479	-26'745	-61'587	383'019	304'020
Ergebnis						71'742	71'742
Sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern		-	-	-	-12'422	-3'090	-15'512
Gesamtergebnis		-	-	-	-12'422	68'652	56'230
Dividendenzahlung, netto		-	-	-	-	-18'835	-18'835
Aktienbasierte Vergütungen	7.1	-	181	1'207	-	-	1'388
Kauf eigener Aktien	6.10	-	-	-30'814	-	-	-30'814
Bestand per 31. Dezember 2020		854	8'660	-56'352	-74'009	432'837	311'990
Bestand per 1. Januar 2021		854	8'660	-56'352	-74'009	432'837	311'990
Ergebnis						80'600	80'600
Sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern		-	-	-	-6'586	3'303	-3'283
Gesamtergebnis		-	-	-	-6'586	83'903	77'317
Dividendenzahlung, netto		-	-	-	-	-22'267	-22'267
Aktienbasierte Vergütungen	7.1	-	244	645	-	-	889
Kauf eigener Aktien	6.10	-	-	-22'501	-	-	-22'501
Bestand per 31. Dezember 2021		854	8'904	-78'208	-80'595	494'473	345'428

* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

2 ALLGEMEINE ANGABEN ZUR KONZERNRECHNUNG

Grundsätze der Konzernberichterstattung

Die Konzernrechnung 2021 der Interroll Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Konzernrichtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Interroll Holding AG, Sant'Antonino, und ihrer Tochtergesellschaften per 31. Dezember 2021. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Konzernrechnung basiert auf historischen Anschaffungskosten, mit Ausnahme von Wertschriften, Beteiligungen ohne massgeblichen Einfluss sowie derivativen Finanzinstrumenten, die zu Marktwerten bilanziert werden.

Die Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen, welche die Anwendung von Grundsätzen sowie die Beträge von Bilanz-, Erfolgsrechnungs- und Gesamtergebnisrechnungspositionen beeinflussen. Diese Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, die unter den gegebenen Voraussetzungen als adäquat beurteilt werden. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Einschätzungen abweichen.

Die Einschätzungen und darauf basierende Annahmen werden kontinuierlich überprüft. Änderungen von rechnungsrelevanten Einschätzungen werden in derjenigen Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung revidiert wurde bzw. auch in zukünftigen Berichtsperioden, sofern diese von den revidierten Einschätzungen betroffen werden.

Beurteilungen des Managements in der Anwendung der IFRS, die eine erhebliche Auswirkung auf die Konzernrechnung haben, und Einschätzungen, die ein erhebliches Risiko materieller Anpassungen in Folgeperioden darstellen, sind unter «2.2 Kritische Beurteilung und Einschätzung der Rechnungslegung» festgehalten.

2.1 2021 wirksam gewordene neue und geänderte Standards (IAS/IFRS) und Interpretationen

Die Gruppe erstellt ihren Jahresbericht in Übereinstimmung mit den IAS/IFRS. Hierzu beurteilt die Gruppe regelmässig die Auswirkungen von Anpassungen und Erneuerungen, die vom International Accounting Standards Board (IASB) kommuniziert werden. Im Geschäftsjahr 2021 kamen keine neuen und revidierten Standards und Interpretationen zur Anwendung, welche wesentliche Auswirkungen auf die vorliegende Konzernrechnung hatten.

Zukünftige Neuerungen und Änderungen in den IFRS-Standards und Interpretationen

Es wurden vom IASB neue und revidierte Standards und Interpretationen verabschiedet, die jedoch erst ab dem 1. Januar 2022 oder später zur Anwendung gelangen und die in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet wurden. Die Auswirkungen werden generell als unwesentlich eingestuft.

2.2 Kritische Beurteilung und Einschätzung der Rechnungslegung

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung müssen die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat Einschätzungen vornehmen, die Auswirkungen auf die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwänden ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellung haben. Diese Schätzungen werden kontinuierlich geprüft und basieren in aller Regel auf historischen Erfahrungswerten und anderen Faktoren. Die daraus resultierenden Annahmen für die Rechnungslegung können von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen.

Diejenigen Einschätzungen und Annahmen, die ein wesentliches Risiko für die Angemessenheit der ausgewiesenen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachfolgender Berichtsperioden darstellen, sind unten stehend aufgeführt:

a) Ertragssteuern

Die Gruppe ist in verschiedenen Ländern ertragssteuerpflichtig. Weitgehende Einschätzungen sind notwendig zur Ermittlung der weltweit erforderlichen laufenden und latenten Steuerverpflichtungen und der Verwertbarkeit von steuerlichen Verlustvorträgen. Es gibt viele Geschäftsvorfälle, Transaktionen und Berechnungen, bei denen die definitive Steuerveranlagung im Berichtsjahr ausstehend ist. Sofern das Ergebnis von Veranlagungen bzw. Betriebsprüfungen von den ursprünglichen Einschätzungen abweicht, kann der Steuer Aufwand der laufenden Periode massgeblichen Anpassungen unterliegen. Die Bewertung von latenten Steuerguthaben wird in Referenz zu Businessplänen erstellt. Aktivierte steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden jährlich neu beurteilt. Es werden nur diejenigen Verlustvorträge aktiviert, die unter Berücksichtigung der landesspezifischen steuerrechtlichen Bestimmungen voraussichtlich genutzt werden können. Die relevanten Beträge gehen aus Erläuterung 7.6 hervor.

b) Realisierbarer Wert von Goodwill, Patenten und Lizenzen

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von Goodwill und anderen immateriellen Anlagen unterliegt naturgemäss Unsicherheiten bezüglich der erwarteten künftigen Geldflüsse und bedarf einer Reihe von Annahmen bzw. Berechnungsparametern, die angemessen geschätzt werden. Detaillierte Ausführungen sowie die Buchwerte dazu sind aus Erläuterung 6.3 ersichtlich.

c) Rückstellungen

Verbindlichkeiten aus Garantie und Gewährleistung entstehen im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Gruppe. Diese Rückstellungen werden zum Bilanzierungszeitpunkt aufgrund von Erfahrungswerten bilanziert. Der effektive Mittelabfluss kann tiefer oder höher sein, oder bestimmte Ansprüche können je nach Sachlage durch Versicherungsleistungen gedeckt sein. Die Beurteilung der Rückstellungen und Personalvorsorgeverpflichtungen unterliegt naturgemäss Unsicherheiten bezüglich der erwarteten künftigen Geldflüsse und bedarf einer Reihe von Annahmen bzw. Berechnungsparametern, deren Angemessenheit sich erst in Zukunft erweisen wird. Wir verweisen auf die Ausführungen in Erläuterungen 6.13 und 6.14, wo auch die entsprechenden Buchwerte offengelegt sind.

2.3 Beibehaltene allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung umfasst neben dem Jahresabschluss der Interroll Holding AG alle in- und ausländischen Gesellschaften, an denen die Holding direkt oder indirekt über mehr als 50% der Stimmrechte verfügt oder die sie auf andere Weise kontrollieren kann.

Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag zu 100% erfasst. Der Anteil von Drittaktionären am Nettovermögen und am Geschäftsergebnis von Tochtergesellschaften wird in der Konzernbilanz und Erfolgs- sowie Gesamtergebnisrechnung unter nicht beherrschende Anteile separat ausgewiesen. Alle Verbindlichkeiten, Guthaben, Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet. Die in den Vorräten aus Konzernproduktion enthaltenen Zwischengewinne werden eliminiert.

Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Konzerngesellschaften werden ab dem Datum der Kontrollübernahme in die Konzernrechnung einbezogen; veräusserte Gesellschaften werden ab dem Datum der Kontrollabgabe aus der Konzernrechnung ausgeschlossen. Die Kapitalkonsolidierung zum Erwerbszeitpunkt erfolgt nach der Erwerbsmethode. Der Kaufpreis für einen Unternehmenserwerb ist zu bestimmen aus der Summe des Verkehrswerts der abgegebenen Vermögenswerte, der eingegangenen oder übernommenen Schulden und der vom Konzern ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente. Im Zusammenhang mit einem Unternehmenserwerb anfallende Transaktionskosten werden erfolgswirksam erfasst. Der Goodwill, der aus einem Unternehmenserwerb entsteht, ist als Vermögenswert zu erfassen. Er entspricht dem Überschuss der Summe aus dem Kaufpreis, dem Betrag der Minderheitsanteile am übernommenen Unternehmen und dem Verkehrswert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteils über den Saldo der zu Verkehrswerten bewerteten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Für die Bewertung der Minderheitsanteile besteht pro Transaktion ein Wahlrecht. Sie können entweder zum Verkehrswert oder zum Anteil der Minderheiten am Verkehrswert des übernommenen Nettovermögens bewertet werden. Im Falle eines passiven Unterschiedsbetrags wird der verbleibende Überschuss nach nochmaliger Beurteilung des Verkehrswerts des übernommenen Nettovermögens sofort erfolgswirksam erfasst und gegen den Kaufpreis aufgerechnet. Der Goodwill wird jährlich oder bei Vorliegen von Indikatoren für Wertminderungen einem Wertminderungstest unterzogen.

Änderungen der Beteiligungsquote, die nicht zu einem Verlust der Kontrolle führen, werden als Transaktionen mit Eigenkapitalgebern behandelt. Jede Differenz zwischen dem bezahlten Kaufpreis bzw. der erhaltenen Gegenleistung und dem Betrag, um den die Minderheitsanteile angepasst werden, wird unmittelbar im Eigenkapital erfasst.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften betreffen Gesellschaften, an denen die Interroll Holding AG (direkt oder indirekt) 20% bis 50% der Stimmrechte hält oder auf andere Art einen massgeblichen Einfluss ausüben kann. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden nach der Equity-Methode bilanziert. Bei dieser Methode berechnet sich der Beteiligungswert aus dem Anschaffungswert, erhöht bzw. vermindert um den anteiligen Gewinn oder Verlust nach dem Akquisitionszeitpunkt sowie korrigiert um allfällige betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen. Das anteilige Ergebnis dieser Beteiligungen wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung sowie im sonstigen Gesamtergebnis unter Anteil am Gewinn/(Verlust) von assoziierten Gesellschaften ausgewiesen. Ein aus dem Kauf solcher Beteiligungen entstehender Goodwill wird als Bestandteil des Beteiligungsbuchwerts bilanziert. Dividendenzahlungen führen zu einer Reduktion des Beteiligungsbuchwerts.

Von der Konsolidierung ausgenommen sind Beteiligungen von unter 20% oder Gesellschaften mit einem nicht signifikanten Stimmrechtsanteil. Diese werden als zum Verkauf verfügbar klassifiziert und unter der Position Finanzanlagen zum geschätzten Verkehrswert bilanziert. Allfällige Verkehrswertanpassungen werden im Eigenkapital erfasst und erst zum Zeitpunkt der Veräusserung oder im Falle eines Impairment in die Erfolgs- und Gesamtergebnisrechnung übertragen.

Fremdwährungsumrechnung

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sämtliche Aktiven und Passiven der in Fremdwährung erstellten Bilanzen werden zum Jahresendkurs umgerechnet. Aufwendungen, Erträge sowie Geldflüsse werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die Differenzen, die sich aus der Anwendung der unterschiedlichen Umrechnungskurse auf Bilanz, Erfolgs- und Gesamtergebnisrechnung ergeben, werden der Position Umrechnungsdifferenzen im Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet. Analog wird mit den Differenzen, die sich aus der Umrechnung der Anfangsbestände der Nettoaktiven zu Jahresendkursen ergeben, sowie mit Differenzen auf langfristigen Konzerndarlehen verfahren (Net Investment Approach).

Transaktionen in Währungen, die von der funktionalen Währung der Gesellschaften abweichen, werden zum Tageskurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die sich bei Abschluss dieser Transaktionen ergeben, werden erfolgswirksam erfasst. Die per Jahresende in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Passiven werden zum Jahresendkurs umgerechnet. Die aus dieser Umrechnung entstehenden Gewinne und Verluste fließen ebenfalls in die Erfolgsrechnung ein.

Die wesentlichen Kurse für die Umrechnung der Jahresrechnungen in fremder Währung waren wie folgt:

	Erfolgsrechnung (Durchschnittskurse)			Bilanz (Jahresendkurse)		
	2021	2020	Änderung in %	31.12.2021	31.12.2020	Änderung in %
1 EUR	1.080	1.071	0.8	1.033	1.080	-4.4
1 USD	0.914	0.935	-2.2	0.912	0.880	3.6
1 CAD	0.730	0.697	4.7	0.718	0.691	3.9
1 GBP	1.258	1.205	4.4	1.230	1.202	2.3
1 SGD	0.681	0.679	0.3	0.676	0.666	1.5
1 CNY	0.142	0.136	4.6	0.144	0.135	6.7
1 JPY	0.008	0.009	-5.7	0.008	0.009	-7.1

Fristigkeiten

Dem Umlaufvermögen werden Aktiven zugeordnet, die innerhalb eines Jahres realisiert werden oder im ordentlichen Geschäftszyklus des Konzerns realisiert oder konsumiert werden oder zu Handelszwecken gehalten werden. Alle übrigen Aktiven werden dem Anlagevermögen zugeordnet.

Dem kurzfristigen Fremdkapital werden alle Verpflichtungen zugeordnet, die der Konzern im Rahmen des ordentlichen Geschäftszyklus unter Verwendung von operativen Geldflüssen zu tilgen gedenkt oder die innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag fällig werden. Diese beinhalten auch die kurzfristige Aufnahme von Mitteln im Rahmen von unbefristet gewährten Kreditlimiten mit Kündigungsmöglichkeit innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag. Alle übrigen Verpflichtungen werden dem langfristigen Fremdkapital zugeordnet.

Segmentberichterstattung

Die Interroll Gruppe besteht seit 1. Januar 2011 aus einer einzigen Geschäftseinheit. Sämtliche Produkte werden in allen Märkten über die jeweiligen regionalen Verkaufsgesellschaften vertrieben, wobei den spezifischen Anforderungen der Kundengruppen OEM (Erstausrüster), Systemintegratoren und Endkunden durch eine massgeschneiderte Angebotsvielfalt, Beratungsintensität und Verkaufsorganisation Rechnung getragen wird. Die Interroll Produktionswerke fokussieren auf die Herstellung spezifischer Produktgruppen. Montagewerke werden von den Produktionsunternehmen mit Halbfabrikaten beliefert und montieren weitgehend das gesamte Produktspektrum für den jeweiligen lokalen Markt. Das Interroll Forschungszentrum, das zentral an einem Standort angesiedelt ist, entwickelt die Anwendung neuer Technologien und neue Produkte für das ganze Produktsortiment. Die auf spezifische Produktgruppen fokussierten globalen Kompetenzzentren konzentrieren sich unter anderem auf die Weiterentwicklung des ihnen zugewiesenen bestehenden Produktprogramms.

Die oberste Führungsebene (Konzernleitung) und die Managementstrukturen der Interroll Gruppe gliedern sich nach Funktionen (Gesamtleitung, Products & Technology, Global Sales & Service, Marketing und Finanzen). Die finanzielle Führung der Gruppe durch den Verwaltungsrat erfolgt einerseits auf Basis der Umsätze nach Produktgruppen und nach den geografischen Märkten, andererseits aufgrund der konsolidierten finanziellen Berichterstattung. Die Konzernleitung beurteilt zudem die finanzielle und qualitative Zielerreichung sowie weitere Kennzahlen aller rechtlichen Einheiten.

Basierend auf der aktuellen Führungsstruktur erfolgt die Berichterstattung an die Entscheidungsträger in einem berichtspflichtigen Segment und entspricht damit dem Konzernabschluss.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung stellt den fremdwährungsbereinigten Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitionsvorgängen und Finanzierungsmassnahmen dar. Dabei wird die Veränderung der flüssigen Mittel (Fonds) von Bilanzstichtag zu Bilanzstichtag aufgezeigt. Die in den flüssigen Mitteln enthaltenen Sichtguthaben, Depositengelder und kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen werden vor allem für die Begleichung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und nicht zu Investitions- oder anderen Zwecken gehalten. Der Effekt der Fremdwährungsumrechnung flüssiger Mittel wird separat ausgewiesen.

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird mithilfe der indirekten Methode ermittelt. Dabei wird das Ergebnis des Geschäftsjahres bezüglich der folgenden Punkte korrigiert:

- a) nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge;
- b) Abgrenzung von vergangenen oder zukünftigen Geldströmen;
- c) Aufwendungen und Erträge, die im Zusammenhang mit Investitions- oder Finanzierungsvorgängen stehen.

Wertminderungen (Impairment)

Buchwerte des langfristigen, nicht-finanziellen Konzernvermögens mit Ausnahme der Aktiven aus Personalvorsorge und der latenten Steueraktiven werden mindestens einmal jährlich beurteilt. Liegen Indikatoren einer Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Für Goodwill, andere immaterielle Anlagen mit unbestimmter Lebensdauer und immaterielle Anlagen, die noch nicht für die Nutzung zur Verfügung stehen, wird der erzielbare Wert jährlich ermittelt, auch wenn keine Anzeichen für eine Wertminderung vorliegen. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums oder der Zahlungsmittel generierenden Einheit (Cash Generating Unit), zu der das Aktivum gehört, den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung. Wertanpassungen auf einer Zahlungsmittel generierenden Einheit oder einer Gruppe Zahlungsmittel generierender Einheiten erfolgen zuerst auf dem Goodwill und anschliessend anteilmässig auf den anderen Aktiven der Einheit (oder Gruppe).

Der erzielbare Wert ist der grössere Wert von Verkehrswert abzüglich Verkaufskosten und Nutzwert. Zur Bestimmung des Nutzwerts werden die geschätzten zukünftigen Cash Flows abdiskontiert, wobei als Diskontzinssatz ein Vorsteuersatz benutzt wird, der die Risiken des entsprechenden Vermögenswerts reflektiert. Wenn ein Vermögenswert keine mehrheitlich unabhängigen Geldflüsse erzielt, wird der erzielbare Wert für die Zahlungsmittel generierende Einheit bestimmt, zu der der Vermögenswert gehört.

Wertminderungen auf den übrigen Aktiven werden rückgängig gemacht, wenn sich die Schätzungen, die in die Berechnung des erzielbaren Wertes eingeflossen sind, verändert haben und sich die Wertminderung verringert hat oder nicht mehr besteht. Eine Wertaufholung auf Goodwill erfolgt nicht.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zu Marktwerten bewertet.

Die Gruppe wendet kein Hedge Accounting im Sinne der IFRS an, setzt jedoch derivative Finanzinstrumente zur ökonomischen Absicherung von Transaktionen und Geldflüssen ein (Economic Hedging).

Wertanpassungen solcher Instrumente werden sofort in der Erfolgsrechnung erfasst. Marktwerte von börsenmässig gehandelten derivativen Finanzinstrumenten (zu Handels- und Verkaufszwecken) basieren auf gehandelten Marktpreisen zum Bilanzstichtag. Der gehandelte Marktpreis für Finanzanlagen entspricht dem Geldkurs; der gehandelte Marktpreis für Finanzverbindlichkeiten entspricht dem Briefkurs. Marktwerte derivativer Finanzinstrumente, die nicht aktiv gehandelt werden (z. B. Over-the-counter-Derivate), basieren auf Bewertungen der Finanzinstitute, von denen derivative Finanzinstrumente erworben wurden.

2.4 Beibehaltene Rechnungslegungsgrundsätze: Bilanzpositionen

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Herstellungs- oder Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Werteinbussen. Langfristige Leasingverträge, die wirtschaftlich gesehen Anlagekäufe mit langfristiger Finanzierung darstellen (Finanzleasing), werden bei Erwerb zum Barwert der Mindestleasingraten oder zum tieferen Verkehrswert bilanziert und wie die übrigen Sachanlagen abgeschrieben. Auf der Passivseite sind die entsprechenden Finanzleasingverpflichtungen zum Barwert ausgewiesen.

Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer und unter Berücksichtigung eines allfälligen Residualwerts vorgenommen. Die Nutzungsdauern für die wesentlichen Anlagekategorien wurden wie folgt festgelegt:

Gebäude	25 Jahre
Maschinen	10 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Büromaschinen und Mobiliar	5 Jahre
Produktionsausrüstung und Formen	5 Jahre
IT-Infrastruktur	3 Jahre

Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Wo Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte abgeschrieben. Die Nutzungsdauern und Residualwerte werden jährlich per Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen, wobei allfällige Anpassungen erfolgswirksam erfasst werden.

Anlagen im Bau, deren Fertigstellung und Nutzung per Jahresende noch nicht erfolgt ist, werden zu den per Bilanzstichtag aufgelaufenen Kosten aktiviert. Die entsprechenden Abschreibungen werden erst ab dem Moment vorgenommen, ab dem eine Nutzung möglich geworden ist.

Fremdkapitalzinsen, die in direktem Zusammenhang mit der Beschaffung oder Erstellung von Sachanlagen entstehen, werden den entsprechenden Positionen zugeordnet und aktiviert.

Immaterielle Anlagen

Das immaterielle Anlagevermögen enthält Goodwill, im Rahmen von Akquisitionen übernommene immaterielle Werte (patentierbare und unpatentierbare Technologie, Kundenbeziehungen), von Dritten direkt erworbene Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte sowie von Dritten direkt erworbene Software. Diese werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die folgende erwartete Nutzungsdauer linear amortisiert:

Standardsoftware	3 Jahre
ERP-Software	8 Jahre
Kundenbeziehungen	5–10 Jahre
Patente und technisches Know-how	6 Jahre

Kundenbeziehungen sind durch Akquisition erworbene und im Rahmen von IFRS 3 identifizierte Kundenwerte. Sie werden nach Einschätzung ihrer Abschmelzrate über eine Laufzeit von 5 bis 10 Jahren amortisiert. In Märkten, in denen Interroll über eine gute Marktstellung verfügt, werden Kundenwerte über 10 Jahre amortisiert. In wettbewerbsintensiven Märkten wird eine kürzere Amortisationsdauer angesetzt.

Patente und technisches Know-how werden über die erwartete Dauer ihrer Werthaltigkeit amortisiert. Aufgrund des innovativen Markt- und Konkurrenzumfelds wurde die Amortisationsdauer auf 6 Jahre eingeschätzt.

Des Weiteren können im Rahmen von Unternehmensakquisitionen immaterielle Werte identifiziert werden, die sich aus einer individuellen vertraglichen Vereinbarung ableiten. Diese Werte werden über die vertragliche Laufzeit amortisiert.

Goodwill, der keine bestimmbare Nutzungsdauer aufweist, wird den einzelnen Zahlungsmittel generierenden Einheiten zugeteilt, um allfällige Wertebussen zu identifizieren (Impairment). Solche Impairment-Tests werden jährlich durchgeführt, und allfällige Wertebussen werden erfolgswirksam erfasst. Goodwill wird als Vermögensbestandteil des erworbenen Unternehmens betrachtet. Er wird in der Berichtswährung des jeweiligen Unternehmens bilanziert und zum Bilanzstichtag in die Konzernberichtswährung umgerechnet.

Zur Veräußerung gehaltene Aktiven

Anlagevermögen oder eine Gruppe von Aktiven werden als «zur Veräußerung gehaltene Aktiven» klassifiziert, wenn ihr Buchwert anstatt durch fortlaufende Nutzung hochwahrscheinlich durch eine Verkaufstransaktion realisiert wird. Diese Vermögen werden aktiv dem Markt zugeführt, wobei mit einem Verkauf innerhalb Jahresfrist gerechnet werden kann. Die Bewertung erfolgt zum Buchwert oder zum niedrigeren Marktwert, abzüglich der Verkaufskosten.

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens jedoch zum netto realisierbaren Wert bilanziert. Die Kosten werden mittels der gewichteten Durchschnittsmethode ermittelt. Anteilige Produktionsgemeinkosten sind in den Vorräten enthalten. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Die Zwischengewinne auf Vorräte aus Konzernproduktion werden ergebniswirksam eliminiert.

Eigenkapital

Das Eigenkapital wird in die folgenden Kategorien unterteilt:

a) Aktienkapital

Das Aktienkapital besteht vollumfänglich aus voll einbezahlten Namenaktien.

b) Kapitalreserven

Die Kapitalreserven beinhalten die über dem Nennwert liegenden Einzahlungen von Aktionären (Agio) sowie realisierte Gewinne/Verluste und Steuern auf Transaktionen mit eigenen Aktien.

c) Eigene Aktien

Der Anschaffungswert der eigenen Aktien wird als Korrekturposten zum Eigenkapital ausgewiesen. Mehr- und Mindererlöse aus Transaktionen mit eigenen Aktien werden den Kapitalreserven gutgeschrieben bzw. belastet. Bei den mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltenen Mitarbeiterbeteiligungsplänen (Optionspläne) werden die gewährten Vergütungen und allfällige nach Eintritt des Anspruchs aus der Ausübung dieser Vergütungen erhaltene Mittel als Zunahme der Konzernreserven erfasst.

d) Umrechnungsdifferenzen

Diese Position enthält die kumulierten Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung der Jahresrechnungen von Groupengesellschaften mit vom Schweizer Franken abweichenden funktionalen Währungen sowie von gruppeninternen Darlehen mit Beteiligungsscharakter ergeben. Die Veränderung der Kursdifferenzen wird im sonstigen Gesamtergebnis dargestellt.

e) Gewinnvortrag

Der Gewinnvortrag besteht aus nicht ausgeschüttetem Gewinn.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für Produktgarantien und Drohverluste von unsicherer Höhe oder zeitlicher Beanspruchung gebildet. Die Bildung erfolgt, wenn die Gruppe am Bilanzstichtag aufgrund vergangener Ereignisse eine gegenwärtige Verpflichtung hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bestimmt werden kann. Der Rückstellungsbetrag basiert dabei auf Schätzungen der Geschäftsleitung bezüglich der zur Tilgung benötigten Mittel. Sofern der Effekt wesentlich ist, werden langfristige Rückstellungen diskontiert.

Personalvorsorge

Die Gruppe unterhält berufliche Vorsorgepläne aufgrund der spezifischen Vorschriften der Länder, in denen sie tätig ist. Die wesentlichen Personalvorsorgepläne werden durch rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtungen geführt. Ihre Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Bei den ausländischen Vorsorgeeinrichtungen handelt es sich in der Regel um beitragsorientierte Pläne, wobei die in der Jahresrechnung ausgewiesenen Aufwendungen den jeweiligen Beiträgen der Gesellschaft entsprechen. Die Vorsorgepläne in der Schweiz und in Frankreich weisen Merkmale eines leistungsorientierten Plans auf, dessen finanzielle Auswirkungen auf die Konzernrechnung nach der Projected Unit Credit Method ermittelt werden.

2.5 Beibehaltene Rechnungslegungsgrundsätze: Erfolgsrechnung**Materialaufwand**

Zum Materialaufwand gehören sämtliche Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und die Aufwendungen für die externe Herstellung, Be- oder Verarbeitung eigener Erzeugnisse (Fremdleistungen).

Produktentwicklung

Entwicklungsprojekte werden nur dann aktiviert, wenn die nötigen, kumulativ erforderlichen Voraussetzungen gemäss IAS 38 erfüllt sind. Die in der Erfolgsrechnung enthaltenen Kosten für Produktentwicklung enthalten Löhne und Gehälter, Materialkosten, Abschreibungen auf Sachanlagen der Forschung und Entwicklung sowie anteilige Gemeinkosten. Dieser Aufwand wird in der Erfolgsrechnung den jeweiligen Kostenarten zugeteilt.

Personalaufwand: Beteiligungsprogramme

Bestimmte Mitarbeitende sind an aktienbasierten Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen (Eigenkapitalinstrumente der Interroll Holding AG) beteiligt. Bei allen den Mitarbeitenden gewährten anteilsbasierten Vergütungen werden deren Verkehrswerte am Tag der Gewährung bestimmt und verteilt über den Zeitraum bis zum Eintritt des Anspruchs dem Personalaufwand belastet. Dieser Wert wird mithilfe des Binomialmodells ermittelt. Vergünstigungen, die beim bedingungslosen Bezug von Interroll Aktien gewährt werden, werden zum Zeitpunkt der Aktienausgabe der Erfolgsrechnung belastet. Bei den mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltenen Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen werden die gewährten Vergütungen und allfällige nach Eintritt des Anspruchs aus der Ausübung dieser Vergütungen erhaltene Mittel als Zunahme des Eigenkapitals erfasst. Bei den in bar abgegoltenen Beteiligungsprogrammen werden die gewährten Vergütungen als Verbindlichkeit erfasst und zu jedem Bilanzstichtag zum Verkehrswert bewertet.

Finanzergebnis

Im Finanzergebnis werden der Zinsaufwand auf Darlehensschulden und finanzielle Leasingverbindlichkeiten sowie Zinserträge auf Finanzanlagen periodengerecht erfasst. Ferner enthält das Finanzergebnis Währungsverluste und -gewinne aus der Umrechnung von Bilanzpositionen und Transaktionen in fremder Währung sowie Verkehrswertschwankungen auf Finanzinstrumente.

Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden auf dem handelsrechtlichen Ergebnis der Konzerngesellschaften zum lokalen, aktuellen bzw. angekündigten Steuersatz berechnet. Sie beinhalten auch Nachbelastungen und Gutschriften auf Vorjahresergebnisse.

Die Veränderung der latenten Steuern erfolgt in der Regel über den Steueraufwand, es sei denn, sie stehen in Verbindung mit einer Transaktion, die im sonstigen Gesamtergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst wird. In diesem Fall werden die Ertragssteuern ebenfalls im sonstigen Gesamtergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst. Nicht erfasst werden latente Steuern auf temporäre Differenzen aus der Ersterfassung von Goodwill. Temporäre Differenzen auf Anteilen an Tochterunternehmen werden erfasst, ausser die Muttergesellschaft kann den zeitlichen Verlauf der Umkehrung steuern und es ist wahrscheinlich, dass sich die temporäre Differenz in absehbarer Zukunft nicht umkehrt. Ebenso werden latente Steuereffekte aus der Ersterfassung von Vermögenswerten/Schulden im Zusammenhang mit einer Transaktion, die weder das steuerbare Ergebnis noch den Jahresgewinn beeinflusst, nicht im latenten Steueraufwand oder -ertrag registriert.

Die latenten Steuern werden zu den lokalen, aktuellen bzw. angekündigten Steuersätzen berechnet. Latente Steueraktiven aus verrechenbaren Verlustvorträgen werden berücksichtigt, wenn eine Verrechenbarkeit mit zukünftigen steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich ist.

3 RISIKOMANAGEMENT

3.1 Operatives und strategisches Risikomanagement

Das Risikomanagement auf Gruppenstufe unterstützt den strategischen Entscheidungsprozess. Das operative und strategische Risikomanagement koordiniert und überwacht die mit dem Geschäft verbundenen Risiken.

Die Geschäftsleitung führt jährlich eine systematische operative Risikoanalyse durch. In einem jährlichen Strategiemeeting werden die entsprechenden Risiken analysiert und diskutiert. Der Verwaltungsrat wird regelmässig in einer einheitlichen Form über Art, Umfang, Einschätzung und getroffene Gegenmassnahmen in Bezug auf operative und strategische Risiken informiert.

3.2 Finanzielles Risikomanagement

Allgemeine Bemerkungen zum finanziellen Risikomanagement

Die Geschäfte der Gruppe sind verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt: Marktrisiken (u. a. Fremdwährungs-, Zins- und Preisrisiken), Kreditrisiken und Cash-Flow-Risiken. Das Risikomanagement ist darauf ausgerichtet, die finanziellen Auswirkungen von unvorhersehbaren Entwicklungen an den Finanzmärkten auf die Gruppenresultate zu minimieren.

Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung für das Risikomanagement. Er hat dazu das Audit Committee eingesetzt, das für die Entwicklung und Überwachung der Grundsätze des Risikomanagements verantwortlich ist. Das Audit Committee berichtet regelmässig an den Verwaltungsrat.

Die etablierten Grundsätze für das Risikomanagement sind darauf ausgerichtet, die Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu analysieren, eine angemessene Limite zu definieren und Kontrollen zu etablieren sowie die Risiken und die Einhaltung der Limite zu überwachen. Die Grundsätze des Risikomanagements sowie die angewendeten Prozesse werden regelmässig überprüft, um Veränderungen in den Marktbedingungen sowie den Tätigkeiten der Gruppe zu berücksichtigen. Es ist das Ziel, durch die bestehenden Ausbildungs- und Führungsrichtlinien sowie -prozesse ein diszipliniertes und konstruktives Kontrollumfeld zu entwickeln, das einen massvollen und bewussten Umgang mit den Risiken gewährleistet.

Das Audit Committee beaufsichtigt das Management bei der Überwachung der Einhaltung der Grundsätze und Prozesse. Deren Angemessenheit im Hinblick auf die Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, wird ständig überprüft. Das Audit Committee setzt dazu die Fachabteilung Internal Audit ein.

Das finanzielle Risikomanagement wird von der zentralen Treasury-Abteilung wahrgenommen. Die Treasury-Abteilung identifiziert, bewertet und sichert finanzielle Risiken ab, in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten der Gruppe, und berichtet regelmässig an das Audit Committee.

Die nachfolgenden Abschnitte geben einen Überblick über das Ausmass der bedeutenden Risiken sowie die Ziele, Grundsätze und Prozesse für die Messung, Überwachung und Absicherung der finanziellen Risiken. Weitere Informationen zu finanziellen Risiken sind auch unter 6.9 Finanzrisiken der Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz enthalten.

Marktrisiken

Die Marktrisiken, denen die Interroll Gruppe ausgesetzt ist, sind in den folgenden drei wesentlichen Risikokategorien zusammengefasst:

a) Wechselkursrisiken

Die internationalen Geschäfte der Gruppe bewirken, dass die Gruppe Wechselkursrisiken aus verschiedenen Währungen ausgesetzt ist. Wechselkursrisiken entstehen aus zukünftigen kommerziellen Transaktionen sowie aus bilanzierten Aktiven und Verbindlichkeiten. Zur Verminderung des Wechselkursrisikos aus zukünftigen kommerziellen Transaktionen und aus bilanzierten Aktiven und Verbindlichkeiten wendet die Gruppe ein internes, monatliches Netting-Verfahren an. Das Risiko durch Nettofremdwährungspositionen aus bilanzierten Aktiven und Verbindlichkeiten wird teilweise durch Termingeschäfte reduziert. Solche Termingeschäfte werden nur mit erstklassigen Finanzinstituten abgeschlossen. Im Übrigen trägt die dezentrale Struktur der Gruppe zu einer starken Verminderung des Wechselkursrisikos bei.

b) Zinsrisiken

Die finanziellen Aktiven sowie Verbindlichkeiten betreffen nicht verzinsliche, fix oder variabel verzinsliche Darlehen. Die damit verbundenen Zinsrisiken sind unter 6.9 ausgewiesen.

c) Preisrisiken

Die Gruppe ist Preisrisiken, insbesondere aus Rohstoffen (Stahl, Kupfer, Polymer-Stoffe) ausgesetzt. Diese Risiken werden in der Regel nicht abgesichert. Preisrisiken, denen finanzielle Aktiven oder Verpflichtungen ausgesetzt sind, werden unter bestimmten Bedingungen abgesichert (siehe 2.3 Beibehaltene allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze).

Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko ist das Risiko, finanzielle Verluste zu erleiden, wenn ein Kunde oder eine Gegenpartei eines Finanzinstruments ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Das Ausfallrisiko bei Interroll entsteht hauptsächlich aus Kunden- und übrigen Forderungen sowie aus flüssigen Mitteln.

Kunden, welche die 5'000-Euro-Kreditlimite überschreiten, werden vor der Auftragsausführung auf ihre Bonität überprüft. Die Bonitätsprüfung erfolgt auch durch Datenabfrage bei einem weltweit führenden Unternehmen im Bereich Wirtschaftsauskünfte. Dabei wird auch deren Software eingesetzt, die es erlaubt, aus den vorhandenen Daten unter Definition von Berechnungsformeln eine Kreditlimite pro Kunde zu ermitteln. Die Berechnungsformel wird durch die Interroll Gruppe definiert.

Die Gefahr von Klumpenrisiken in den Kunden- und übrigen Forderungen ist durch die grosse Anzahl und die breite geografische Streuung der Kundenguthaben beschränkt. Das Ausmass des Ausfallrisikos wird hauptsächlich durch die individuellen Charakteristiken jedes einzelnen Kunden bestimmt. Die Risikobeurteilung beinhaltet eine Beurteilung der Kreditwürdigkeit unter Berücksichtigung der finanziellen Verhältnisse des Kunden, Erfahrungen aus der Vergangenheit sowie weiterer Faktoren. Verkäufe und Dienstleistungen werden nur an Kunden erbracht, die über eine entsprechend nachgewiesene Kreditwürdigkeit verfügen. Für jeden Kunden wird eine Kreditlimite definiert. Die Limiten werden mindestens einmal jährlich überprüft.

Interroll investiert seine liquiden Mittel weltweit als Einlagen bei einer Vielzahl von Banken, mit denen langjährige Beziehungen bestehen. Diese Anlagen haben eine Laufzeit von unter zwölf Monaten. Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten werden ebenfalls nur mit bedeutenden Finanzinstituten abgeschlossen. Gegenüber keinem dieser Unternehmen hat Interroll wesentliche offene Positionen.

Das maximale Ausfallrisiko aus Finanzinstrumenten entspricht den Buchwerten der einzelnen finanziellen Aktiven. Es bestehen keine Garantien und ähnlichen Verpflichtungen, die zu einer Erhöhung des Risikos über die Buchwerte hinaus führen könnten.

Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Gruppe ihren finanziellen Verpflichtungen nicht rechtzeitig nachkommen kann.

Umsichtiges Liquiditätsmanagement erfordert ausreichende flüssige Mittel und marktgängige Wertpapiere, Sicherstellung der Finanzierung mittels ausreichender, zugesagter Kreditlimite und die Möglichkeit, Positionen jederzeit glattstellen zu können. Aufgrund der Geschäftsdynamik der Gruppe stellt das Treasury die Finanzierung mittels entsprechender Kreditlimite sicher.

3.3 Kapitalrisikomanagement

Zielsetzungen und Grundsätze der Kapitalbewirtschaftung

Es ist Grundsatz der Interroll Gruppe, die Unternehmensfortführung durch die Festlegung und Einhaltung einer starken Eigenkapitalbasis zu sichern. Diese Basis widerspiegelt dabei die Geschäfts- und Bilanzrisiken. Die Refinanzierung der Gruppe soll der Vermögensstruktur angepasst sein und dabei die weitere Entwicklung des Geschäfts ermöglichen. Durch das Erreichen einer angemessenen Eigenkapitalrendite soll dem Aktionär regelmässig ein Teil des Gewinns ausgeschüttet werden können.

Eigenkapitalquotenziele, Ausschüttungspolitik

Aufgrund obiger Zielsetzungen und Grundsätze strebt die Konzernleitung langfristig eine Eigenkapitalquote von rund 50% an. Die ordentliche Ausschüttungsquote vom Reingewinn beträgt ca. 30%. Sie kann aufgrund der jeweiligen aktuellen Wirtschaftsaussichten oder aufgrund der geplanten zukünftigen Investitionstätigkeit davon abweichen.

Kennzahlen zum Kapitalrisikomanagement

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Kennzahlen in Bezug zum Kapitalrisikomanagement. Weitere Angaben können dem Umschlag des Geschäftsberichts entnommen werden.

in Mio. CHF, wenn nicht anders erwähnt	2021	2020
Total Aktiven	538.5	468.8
Nettofinanzguthaben	46.1	92.2
– Flüssige Mittel	68.5	98.3
– Finanzverbindlichkeiten (Bank + Leasing)	22.4	6.1
Betrieblicher Cash Flow	47.3	122.9
Eigenkapital	345.4	312.0
Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % der Aktiven)	64.1	66.5
Ergebnis	80.6	71.7
Eigenkapitalrendite (in %)	24.5	23.3
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	98.08	85.97
Ausschüttung pro Aktie (in CHF)	31.00	27.00
Ausschüttungsquote (in %)	31.6	31.4

Kreditbedingungen

Die Vereinbarungen für zugesagte Kreditlimiten über CHF 40 Mio. verlangen eine Mindesteigenkapitalquote von 35% (vgl. 6.9 Finanzrisiken).

4 ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Änderungen im Geschäftsjahr 2021

Per 13. Januar 2021 hat die Interroll Holding AG in der Schweiz die MitMacher GmbH in Linz (Österreich) übernommen. Der Marktpreis der materiellen und immateriellen Anlagen betrug EUR 0.4 Mio., wovon EUR 0.4 Mio. direkt ausbezahlt wurden.

in Tausend CHF	2021	2020
	Fair Value	Fair Value
Sachanlagen	25	-
Immaterielle Anlagen (Kundenstamm)	8	-
Erworbener Goodwill	393	-
Übrige Forderungen	138	-
Kundenforderungen	40	-
Flüssige Mittel	442	-
Total Aktiven	1'046	-
Finanzielle Verbindlichkeiten	101	-
Kunden und übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	429	-
Laufende Steuerverbindlichkeiten	86	-
Total Passiven	615	-
Gesamtkaufpreis/Anschaffungswert	431	-

in Tausend CHF	2021	2020
Kaufpreis	431	-
./. Kaufpreistrückbehalt	-442	-
Geldfluss aus Erwerb von Beteiligungen	-11	-

Änderungen im Geschäftsjahr 2020

Im Vorjahr wurden keine Gesellschaften oder Geschäftsaktivitäten erworben.

5 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Umsatz und Anlagevermögen nach geographischen Märkten

Der Umsatz und das Anlagevermögen nach geographischen Märkten stellt sich wie folgt dar:

in Tausend CHF	Umsatz				Anlagevermögen			
	2021	in %	2020	in %	2021	in %	2020	in %
Deutschland	62'686	9.8	62'079	11.7	111'387	52.3	98'060	51.9
Übriges EMEA*	271'698	42.4	224'899	42.4	37'246	17.5	36'192	19.1
Total EMEA*	334'384	52.2	286'978	54.1	148'633	69.8	134'252	71.0
USA	182'703	28.5	129'814	24.5	34'172	16.1	34'434	18.2
Übriges Amerika	30'098	4.7	28'321	5.3	1'474	0.7	1'491	0.8
Total Amerika	212'801	33.2	158'135	29.8	35'646	16.7	35'925	19.0
China	43'998	6.9	40'223	7.6	20'705	9.7	9'978	5.3
Übriges Asien und Pazifik	48'881	7.6	45'293	8.5	7'874	3.7	8'820	4.7
Total Asien und Pazifik	92'879	14.5	85'516	16.1	28'579	13.4	18'798	10.0
Total Konzern	640'063	100.0	530'629	100.0	212'858	100.0	188'975	100.0

* Europa, Mittlerer Osten, Afrika

Die Umsatzschlüsselung wurde nach Standort des Rechnungsempfängers (Verrechnungsadresse) vorgenommen. Das Anlagevermögen wird ohne Finanzanlagen und latente Steueraktiven ausgewiesen.

Umsatz von wesentlichen Kunden

Der Umsatz verteilt sich auf rund 19'000 aktive Kunden. Es erreicht kein einzelner Kunde einen Anteil von mehr als 10% am Konzernumsatz von Interroll.

Umsatz nach Produktgruppen

Der Umsatz nach Produktgruppen der Interroll Gruppe stellt sich wie folgt dar:

in Tausend CHF	2021	in %	2020	in %
Rollers	134'586	21.0	105'992	20.0
Drives	191'636	29.9	156'519	29.5
Conveyors & Sorters	254'035	39.7	221'521	41.7
Pallet Handling	59'806	9.3	46'597	8.8
Total Konzern	640'063	100.0	530'629	100.0

Zeitpunkt der Umsatzrealisierung

Alle Auftragsstypen werden auf einen Zeitpunkt hin als Umsatz erfasst. Der grösste Teil des Dienstleistungsgeschäfts sind Ad-hoc-Aufträge, z. B. für die Überholung von Trommelmotoren. Solche Dienstleistungen werden auf der Basis der geleisteten Stunden abgerechnet und auf einen Zeitpunkt in Rechnung gestellt.

6 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten BILANZ

6.1 Sachanlagen

Anlagespiegel

in Tausend CHF	Grundstücke & Gebäude		Produktionsanlagen & Maschinen		Mobiliar & Fahrzeuge		Anlagen im Bau		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
ANSCHAFFUNGSKOSTEN										
Bestand am 1.1.	141'367	130'567	125'086	125'743	14'264	12'992	35'884	10'525	316'601	279'827
Umrechnungsdifferenzen	-4'658	-4'038	-2'018	-2'872	-448	-378	-226	-23	-7'350	-7'311
Zugänge	5'249	4'520	4'399	4'479	3'052	2'380	35'581	40'652	48'281	52'031
Abgänge	-2'003	-822	-3'463	-6'211	-1'828	-899			-7'294	-7'932
Reklassifizierungen	41'258	11'140	5'651	3'947	-30	169	-49'368	-15'270	-2'489	-14
Akquisition	-	-	8	-	38	-			46	-
Bestand am 31.12.	181'213	141'367	129'663	125'086	15'048	14'264	21'871	35'884	347'795	316'601
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN & WERTMINDERUNGEN										
Bestand am 1.1.	-55'339	-50'215	-86'223	-85'140	-9'808	-8'968			-151'370	-144'323
Umrechnungsdifferenzen	1'394	1'302	1'514	1'632	268	281			3'176	3'215
Abschreibungen	-7'925	-7'130	-9'729	-8'882	-2'329	-1'954			-19'983	-17'966
Akquisition	-	-	-3	-	-17	-			-20	-
Abgänge	442	704	3'204	6'154	1'604	831			5'250	7'689
Reklassifizierungen	2	-	2'282	13	204	2			2'488	15
Bestand am 31.12.	-61'426	-55'339	-88'955	-86'223	-10'078	-9'808			-160'459	-151'370
Sachanlagen am 31.12.	119'787	86'028	40'708	38'863	4'970	4'456	21'871	35'884	187'336	165'231
Investitionsverpflichtungen	8	-	4'014	6'296	-	-			4'022	6'296
Versicherungswert*	168'159	140'071	141'152	139'238	-	-			309'311	279'309

* Der Versicherungswert der Produktionsanlagen und Maschinen deckt auch die übrigen Sachanlagen.

Weitere Angaben zu den Sachanlagen

Am Ende der Berichtsperiode bestehen nach dem Ermessen der Konzernleitung keine marktunüblichen Risiken, die die Buchwerte des Anlagevermögens beeinträchtigen.

6.1.1 Leasing (IFRS 16)

Leasing Vermögenswerte

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Buchwert der Leasing Vermögenswerte	6'865	7'284
davon		
- Grundstücke & Gebäude	6'018	6'712
- Produktionsanlagen & Maschinen	398	150
- Mobilien & Fahrzeuge	449	422
Zugänge laufendes Jahr	1'583	4'016

Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	2021	2020
Abschreibung Leasing Vermögenswerte	2'916	2'954
davon		
- Grundstücke & Gebäude	2'425	2'693
- Produktionsanlagen & Maschinen	181	58
- Mobilien & Fahrzeuge	310	203
Leasing Finanzaufwand	243	239
Variable Leasingzahlungen	-	-

Geldflussrechnung

in Tausend CHF	2021	2020
Total Geldabfluss für Leasing	2'741	4'598

Leasingverpflichtungen nach Laufzeiten

in Tausend CHF	2021	2020
≤ 1 Jahr	2'808	2'427
2 Jahre	1'611	1'954
3 Jahre	987	1'007
4 Jahre	374	582
5 Jahre	61	201
> 5 Jahre	11	-
Total Leasingverpflichtungen (nominal)	5'852	6'171

6.2 Zur Veräußerung gehaltene Aktiven

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr bestehen keine zur Veräußerung gehaltenen Aktiven.

6.3 Immaterielle Anlagen

Entwicklung des Goodwills und der übrigen immateriellen Anlagen

in Tausend CHF	Goodwill		Software		Patente, Technologie und Lizenzen		Kundenbeziehungen		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
ANSCHAFFUNGSKOSTEN										
Bestand am 1.1.	19'494	20'264	47'403	46'126	13'377	18'763	21'032	23'857	101'306	109'010
Umrechnungsdifferenzen	-17	-770	-151	-85	-583	-153	-604	-436	-1'355	-1'444
Zugänge	-	-	4'589	3'225	-	124	-	-	4'589	3'349
Abgänge	-	-	-741	-315	-	-6'905	-	-2'389	-741	-9'609
Akquisition	393	-	10	-	-	-	-	-	403	-
Reklassifizierungen	-	-	-68	-1'548	-15	1'548	-2	-	-85	-
Bestand am 31.12.	19'870	19'494	51'042	47'403	12'779	13'377	20'426	21'032	104'117	101'306
KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN & AMORTISATIONEN										
Bestand am 1.1.	-3'126	-3'126	-40'722	-38'373	-13'097	-18'543	-20'617	-21'849	-77'562	-81'891
Umrechnungsdifferenzen	-	-	109	61	573	153	618	372	1'300	586
Amortisation	-	-	-2'975	-2'725	-65	-63	-119	-586	-3'159	-3'374
Akquisition	-	-	-2	-	-	-	-	-	-2	-
Abgänge	-	-	741	315	-	5'356	1	1'446	742	7'117
Reklassifizierungen	-	-	68	-	15	-	2	-	85	-
Bestand am 31.12.	-3'126	-3'126	-42'781	-40'722	-12'574	-13'097	-20'115	-20'617	-78'596	-77'562
Total immaterielle Anlagen, netto per 31.12.	16'744	16'368	8'261	6'681	205	280	311	415	25'521	23'744

Goodwill: Impairment-Tests

Die Impairment-Tests basieren grundsätzlich auf einer Dreijahresplanung und werden auf der Basis diskontierter zukünftiger Free Cash Flows (vor Steuern) erstellt (Value in Use). Als Schlüsselannahme wurde die Wachstumsrate definiert. Für die Extrapolation wurde kein weiteres Wachstum berücksichtigt. Die aktuelle Mittelfristplanung geht von mehr Erweiterungsinvestitionen aus. Die Free Cash Flows wurden im Berichtsjahr mit einem Diskontierungssatz vor Steuern von 8,9% abgezinst (2020: 10.1%), was der Marktrisikoprämie Rechnung trägt. Die Cash Generating Unit (CGU) ist dabei die Interroll Gruppe. Es gibt nur ein Operating Segment, welches dem Reporting Segment entspricht. Alle Entscheidungen werden auf der Stufe Interroll Gruppe gefällt.

Sensitivitätsanalyse zu den Goodwill-Impairment-Tests

Die durchgeführte Sensitivitätsanalyse führte sowohl im Berichts- wie auch im Vorjahr zum Ergebnis, dass der Barwert der zukünftigen freien Geldflüsse den Buchwert auch bei einer unter normalen Umständen denkbaren Erhöhung des Diskontsatzes noch übersteigt. Die Wachstumsrate wurde auf ihre Sensitivität geprüft. Diese Prüfung führte zum Ergebnis, dass der Barwert der zukünftigen Geldflüsse den Buchwert auch bei einem Nullwachstum übersteigt.

Software

Von den kumulierten Anschaffungskosten betreffen CHF 43.9 Mio. (2020: CHF 41.9 Mio.) den Aufbau und die Einführung von SAP in der Gruppe. Im Berichtsjahr betragen die Zugänge für dieses Prozessmanagementsystem CHF 2.4 Mio. (2020: CHF 3.2 Mio.). Die Amortisation startet mit dem Go-live-Datum und endet nach 8 Jahren.

Das Management hat im Berichtsjahr keine Software-Aktiven sofort abgeschrieben (Vorjahr: CHF 0.5 Mio.). Im Jahre 2021 wurde insbesondere das lokale Montagewerk in Brasilien mit SAP erschlossen, das Prozessmanagement für die projektbezogene Abwicklung von Kundenaufträgen weiter optimiert und die Lieferketten-bezogenen Prozesse optimiert (GIB). Im Vorjahr wurden insbesondere die Optimierung des Prozessmanagement für die projektbezogene Abwicklung von Kundenaufträgen und die papierlose Produktion eingeführt.

Patente und Lizenzen

Patente und Lizenzen werden linear über sechs Jahre abgeschrieben, ausser die Lebensdauer ist kürzer. Im Berichtsjahr und im Vorjahr wurden keine wesentlichen Patente oder Lizenzen erworben. Eine Überprüfung, ob Indikatoren vorliegen, die auf eine Wertbeeinträchtigung hindeuten, wurde durchgeführt. Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr wurden Wertbeeinträchtigungen identifiziert.

Kundenbeziehungen

Kundenbeziehungen werden linear über zehn Jahre abgeschrieben, ausser die Lebensdauer ist kürzer. Im Berichtsjahr wurden keine neuen Kundenbeziehungen erworben noch frühzeitig abgeschrieben. Im Vorjahr wurde eine erworbene Kundenbeziehung in den USA vorzeitig voll abgeschrieben. Per Ende 2021 verbleibt auf dem überwiegenden Teil der Kundenbeziehungen noch eine Restabschreibungsdauer von einem Jahr.

6.4 Verpfändete Aktiven

Sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr 2020 waren keine verpfändeten Aktiven vorhanden.

6.5 Vorräte

Detaillierte Aufstellung der Vorräte

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Rohmaterial	108'945	53'740
Ware in Arbeit	20'423	14'067
Fertigfabrikate	7'744	3'224
Wertberichtigungen	-7'700	-8'445
Total Vorräte, netto	129'412	62'586

In beiden Berichtsjahren waren keine Vorräte verpfändet.

Entwicklung der Wertberichtigung auf Vorräten

in Tausend CHF	2021	2020
Bestand am 1.1.	-8'445	-8'648
Umrechnungsdifferenzen	35	218
Zunahme	-1'248	-962
Abnahme	1'958	947
Total Wertberichtigungen auf Vorräten am 31.12.	-7'700	-8'445

Die Zunahme von Wertberichtigungen betrifft Positionen in den Vorräten, die keine oder nur eine geringe Umschlagshäufigkeit haben. Die Abnahme von Wertberichtigungen betrifft die Abnahme von Beständen als Folge von Verkäufen oder Verschrottung sowie die ergebniswirksame Neubeurteilung des Wertberichtigungsbestandes.

6.6 Kunden- und übrige Forderungen

Detaillierte Aufstellung der Kunden- und übrigen Forderungen

Kundenforderungen entstehen aus Lieferungen und Leistungen der operativen Tätigkeit der Gruppe. In den übrigen Forderungen sind Mehrwertsteuer- und Quellensteuerguthaben sowie andere kurzfristige Forderungen enthalten. Die übrigen Forderungen werden wie die Kundenforderungen auf ihre Werthaltigkeit geprüft. In beiden Berichtsjahren war keine Wertberichtigung auf den übrigen Forderungen erforderlich.

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106'438	101'495
Wertberichtigungen	-9'950	-11'228
Total Kundenforderungen, netto	96'488	90'267
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'074	4'139
Vorauszahlungen für Vorräte	4'503	4'603
Übrige Forderungen	7'774	8'841
Devisentermingeschäfte	-157	92
Total übrige Forderungen	18'194	17'675
Total Kunden- und übrige Forderungen, netto	114'682	107'942

Fälligkeitsliste und Wertberichtigung der Kundenforderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben die folgende Fälligkeit und wurden wie folgt einzeln/kollektiv wertberichtigt:

in Tausend CHF	31.12.2021				31.12.2020			
	Brutto	Wertberichtigung		Netto	Brutto	Wertberichtigung		Netto
		einzel	kollektiv			einzel	kollektiv	
Nicht überfällig	69'351	-14	-	69'337	69'330	-	-	69'330
Überfällig 1-30 Tage	12'382	-2	-	12'380	9'587	-	-	9'587
Überfällig 31-60 Tage	6'342	-6	-	6'336	10'867	-2'471	-	8'396
Überfällig 61-90 Tage	5'430	-	-	5'430	2'909	-	-	2'909
Überfällig > 90 Tage	12'933	-9'504	-424	3'005	8'802	-8'314	-443	45
Total Kundenforderungen	106'438	-9'526	-424	96'488	101'495	-10'785	-443	90'267

Entwicklung der einzelnen und kollektiven Wertberichtigungen auf Kundenforderungen

Die Wertberichtigungen auf Kundenforderungen gegenüber Dritten haben sich wie folgt entwickelt:

in Tausend CHF	2021			2020		
	Total	Wertberichtigung		Total	Wertberichtigung	
		einzel	kollektiv		einzel	kollektiv
Bestand am 1.1.	-11'228	-10'785	-443	-6'383	-5'938	-445
Umrechnungsdifferenzen	-212	-231	19	3'903	3'901	2
Bildung erfolgswirksam	-3'888	-3'888	-	-9'915	-9'915	-
Nutzung erfolgsneutral	264	264	-	260	260	-
Auflösung erfolgswirksam	5'114	5'114	-	907	907	-
Bestand am 31.12.	-9'950	-9'526	-424	-11'228	-10'785	-443

Im Berichtsjahr wurden uneinbringliche Forderungen in der Höhe von CHF 0.3 Mio. (Vorjahr: CHF 0.3 Mio.) ausgebucht. Aufgrund eines kritischen Projekts wurde eine grössere Forderung wertberichtigt. Die Verkaufserlöse der Gruppe werden in verschiedenen geografischen und industriellen Märkten erzielt.

Währungszuordnung der Kundenforderungen

Die Kundenforderungen werden, umgerechnet in CHF per Bilanzstichtag, in den folgenden Währungen gehalten:

in Tausend CHF	31.12.2021	in %	31.12.2020	in %
EUR	48'092	45.2	39'547	39.0
USD	27'346	25.7	30'980	30.5
CNY	10'235	9.6	11'446	11.3
THB	2'465	2.3	3'117	3.1
DKK	2'571	2.4	2'205	2.2
übrige Währungen	15'729	14.8	14'200	13.9
Total Kundenforderungen, brutto	106'438	100.0	101'495	100.0

Regionale Aufteilung der Kundenforderungen

Die Kundenforderungen teilen sich wie folgt auf drei Regionen auf:

in Tausend CHF	31.12.2021	in %	31.12.2020	in %
Europa, Mittlerer Osten, Afrika	55'727	52.4	46'073	45.4
Amerika	30'220	28.3	34'407	33.9
Asien-Pazifik	20'491	19.3	21'015	20.7
Total Kundenforderungen, brutto	106'438	100.0	101'495	100.0

Die Kundenforderungen sind im Durchschnitt 46 Tage ausstehend. Die entsprechenden Werte waren für Europa 45, für Amerika 61 und für Asien 26 Tage. Im Vorjahr waren die Kundenforderungen der Gruppe durchschnittlich 48 Tage ausstehend (Europa: 45, Amerika: 58 und Asien: 39).

6.7 Flüssige Mittel

Positionen in den flüssigen Mitteln

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Kassa-, Postkonto- und Bankguthaben	53'528	77'551
Sichtguthaben und Depositengelder	14'968	20'761
Total flüssige Mittel	68'496	98'312

Zinssätze in den flüssigen Mitteln

Die Zinssätze auf flüssige Mittel variieren zwischen 0% (CHF) und 13% (BRL). Im Vorjahr lagen die entsprechenden Zinssätze bei 0% (CHF) bzw. 13% (BRL).

Gehaltene Währungen in den flüssigen Mitteln

in %	31.12.2021	31.12.2020
EUR	11.0	14.0
CHF	1.0	5.0
CNY	39.0	29.0
USD	15.0	31.0
THB	1.0	1.0
KRW	21.0	8.0
BRL	1.0	1.0
ZAR	-	1.0
Übrige Währungen	11.0	10.0
Total flüssige Mittel	100.0	100.0

Transferbeschränkungen auf flüssigen Mitteln

Es bestehen Transferbeschränkungen in Ländern wie Südafrika, Brasilien und China, aber keine generellen Transferbeschränkungen. Diese Beschränkungen haben keinen Einfluss auf die operative Tätigkeit.

6.8 Finanzinstrumente

Überleitung Bilanzwerte zu Bewertungskategorien gemäss IFRS 9

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Überleitung der Buchwerte der in der Bilanz aufgeführten Finanzinstrumente zu den Bewertungskategorien gemäss IFRS 9:

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	68'496	98'312
Kunden- und übrige Forderungen ohne Vorauszahlungen	110'179	103'339
Finanzanlagen	734	751
Total finanzielle Aktiven zu fortgeführten Anschaffungswerten	179'409	202'402
Devisentermingeschäfte*	-157	92
Total zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente	-157	92
Lieferanten- und übrige Verbindlichkeiten	100'426	75'721
Finanzielle Verbindlichkeiten (inkl. Bankverbindlichkeiten)	22'402	6'091
Total Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	122'828	81'812

* vgl. Erläuterungen 6.9

Die Bilanzwerte der flüssigen Mittel, der Kunden- und übrigen Forderungen sowie der Lieferanten- und übrigen Verbindlichkeiten entsprechen aufgrund der kurzen Laufzeit näherungsweise dem Marktwert. Die Kunden- und übrigen Forderungen beinhalten gemäss IFRS 9 keine Vorauszahlungen für Vorräte, da für solche Vorauszahlungen eine sach- und nicht eine geldwerte Leistung geschuldet ist. Finanzanlagen sind überwiegend innert rund 2 Jahren fällig, weshalb der Zeitwert weitestgehend dem Buchwert entspricht.

Interroll hat nur Finanzaktiven in Form von Fremdwährungsterminkontrakten, die in der Fair-Value-Hierarchie der Ebene 2 zugeordnet werden. Die Ebene 2 beinhaltet Daten, welche für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. vom Preis abzuleiten) beobachtbar sind.

6.9 Finanzrisiken

Wechselkursrisiken

Die Interroll Gruppe ist aufgrund ihrer internationalen Ausrichtung Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Diese entstehen bei Transaktionen in Währungen, die von der funktionalen Währung der Gruppengesellschaft abweichen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die wichtigsten Wechselkursrisiken in der Bilanz am jeweiligen Bilanzstichtag:

in Tausend CHF	31.12.2021					31.12.2020				
	EUR	CHF	USD	SGD	CNY	EUR	CHF	USD	SGD	CNY
Finanzanlagen	3	75	-24	-	-	3	75	-	-	-
Kunden- und übrige Forderungen	12'410	416	9'608	131	945	5'843	354	8'349	54	1'050
Flüssige Mittel inkl. konzerninterner Darlehen	5'777	19'096	2'540	-	22	8'027	50'625	1'584	-	29
Finanzielle Verpflichtungen	-	-	695	-	-	-	-	-	-	-
Lieferanten- und übrige Verpflichtungen	14'624	8'982	3'882	-	3'059	8'493	12'016	3'644	-	3'051
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1'453	10'000	646	1'352	-	1'733	-	28	-	-
Wechselkursrisiko in der Bilanz (brutto)	34'267	38'569	17'347	1'483	4'026	24'099	63'070	13'605	54	4'130
Eliminierung gleicher Währung	-20'881	-28'459	-10'407	-	-88	-14'464	-16'868	-6'922	-	-55
Wechselkursrisiko in der Bilanz (netto)	13'386	10'110	6'940	1'483	3'938	9'635	46'202	6'683	54	4'075
Natural Hedges	-2'374	-822	-	-48	-923	-192	-415	-	-	-85
Devisentermingeschäfte	-1'148	-3'688	-4'443	-979	-1'430	-3'224	-21'341	-3'435	-	-1'445
Netto-Wechselkursrisiko	9'864	5'600	2'497	456	1'585	6'219	24'446	3'248	54	2'545

Das Bruttowechselkursrisiko ist die Summierung aller Positionen in der Bilanz, die in einer von der funktionalen Währung der Gruppengesellschaft abweichenden Währung gehalten sind. Diese Positionen beinhalten sowohl konzernexterne als auch konzerninterne Bestände. Da ein Wechselkursrisiko sowohl auf der Aktiv- wie auch auf der Passivseite der Bilanz entstehen kann, werden diese in einem ersten Schritt zusammengezählt und als Bruttowechselkursrisiko ausgewiesen. Die Position «Eliminierung gleiche Währung» ergibt sich durch die teilweise gegenseitige Neutralisierung im gleichen Währungspaar, indem Long-Positionen mit Short-Positionen aufgerechnet werden. Natural Hedges ergeben sich durch die Verrechnung von Wechselkursrisiken, die sich über die verschiedenen Gruppengesellschaften ausgleichen. Der ausgewiesene Betrag in der Zeile «Devisentermingeschäfte» entspricht dem abgesicherten Kontraktwert, umgerechnet in CHF. Kursänderungen von Devisentermingeschäften werden im Finanzergebnis verbucht (vgl. Erläuterung 7.5). Die Tabelle enthält nur die wesentlichen Wechselkursrisiken, alle übrigen Währungsrisiken sind in beiden Berichtsjahren nicht wesentlich.

Die Nettoinvestitionen in ausländische Gruppengesellschaften sind langfristige Investitionen. Da diese Anlagen in einer anderen Währung als der funktionalen Währung der Gruppe gehalten werden, unterliegen sie Wechselkursänderungen. Aus makroökonomischer und sehr langer Sicht sollten sich die Effekte der Inflationsrate mit den Währungseffekten ausgleichen. Aus diesem Grund sichert die Gruppe die Investitionen in ausländische Konzerngesellschaften nicht ab.

Devisentermingeschäfte

Die Gruppe erstellt regelmässig eine rollende Planung von Fremdwährungsflüssen. Cash-Flow-Risiken können auf der Basis dieser budgetierten, zukünftigen Fremdwährungseffekte im Ausmass von 0 – 50% mittels Terminkontrakten abgesichert werden. Per Ende des Berichtsjahres bestanden keine offenen Cash Flow Hedges (im VJ keine offenen Cash Flow Hedges).

Der «Kontraktwert in CHF» entspricht dem in CHF umgerechneten, abgesicherten Wechselkursrisiko in der Bilanz. Mit den Devisentermingeschäften sichert die Gruppe normalerweise 50 – 100% der Netto-Bilanzwechsellkursrisiken ab.

Die folgende Tabelle zeigt die offenen Devisentermingeschäfte per Jahresende:

in Tausend CHF		31.12.2021			31.12.2020		
Abgesicherte Währung	Verkauf/Kauf	Ablauf	Kontraktwert in CHF	Verkehrswert	Verkauf/Kauf	Kontraktwert in CHF	Verkehrswert
USD	USD/CHF	Feb 22	1'628	19	USD/CHF	662	12
USD	EUR/USD	Feb 22	2'815	-57	USD/EUR	1'409	38
USD					CAD/USD	869	25
SGD	EUR/SGD	Feb 22	619	-14			
SGD	SGD/CHF	Jan 22	1'347	4			
EUR	EUR/TRY	Feb 22	530	-120	EUR/TRY	893	37
EUR					EUR/PLN	962	3
AUD	AUD/CHF	Jan 22	1'967	20			
CNY	CNY/AUD	Feb 22	1'430	48			
CNY					CNY/EUR	1'002	1
CNY					KRW/CNY	580	-11
CHF	CHF/EUR	Feb 22	3'688	-103	CHF/EUR	14'705	122
CZK					EUR/CZK	675	23
CZK	CHF/CZK	Jan 22	2'675	29	CHF/CZK	1'496	-13
GBP	GBP/CHF	Jan 22	2'685	28			
PLN	CHF/PLN	Jan 22	851	7	CHF/PLN	1'416	-43
THB	THB/CHF	Feb 22	3'063	-2	THB/CHF	2'936	-77
THB	THB/EUR	Feb 22	1'386	-44	THB/EUR	1'507	-27
CAD	CHF/CAD	Jan 22	2'855	28	CHF/CAD	1'734	2
Total derivative							
Finanzinstrumente				-157			92

Sensitivitätsanalyse zu den Wechselkursänderungen

Per Jahresende wurde eine Sensitivitätsanalyse in Bezug auf die Finanzinstrumente durchgeführt. Die Sensitivitätsanalyse ermittelt den Effekt von Währungskursveränderungen auf die wichtigsten Währungspaare der Gruppe. Diese Risiken ergeben sich insbesondere durch voneinander abweichende Währungen zwischen dem Standort der Produktion und der angewandten Verrechnungswährung an den Kunden. Währungskursänderungen hätten folgende Effekte auf die Fremdwährungspositionen in der Bilanz:

in Tausend CHF	31.12.2021			31.12.2020		
	EUR vs. CHF	CHF vs. USD	CAD vs. USD	EUR vs. CHF	CHF vs. USD	CAD vs. USD
Finanzanlagen	75	-	-	75	-	-
Kunden- und übrige Forderungen	-	359	156	-	879	935
Flüssige Mittel inkl. IC-Darlehen	19'077	111	656	50'520	3	749
Lieferanten-/übrige Verpflichtungen	1'130	-	-	5'355	-	570
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10'000	-	-	-	-	-
Kursrisiko pro Währungspaar (brutto)	30'282	470	812	55'950	882	2'254
Eliminierung gegenläufiger Risiken	-26'168	3'360	1'900	-13'268	1'191	-1'142
Devisentermingeschäfte	3'688	1'628	-	14'704	663	-869
Kursrisiko pro Währungspaar (netto)	7'802	5'458	2'712	57'386	2'736	243
Währungsfluktuation in %	1	2	7	4	6	1
Effekt auf das Ergebnis (+/-)	62	120	193	2'066	159	3
Ertragssteuern zum Satz von 17.5% (im Vorjahr von 25.6%)	-11	-21	-34	-428	-33	-1
Ergebniseffekt nach Ertragssteuern	51	99	159	1'638	126	2

Analog zur Wechselkursrisiko-Analyse werden die Nettorisiken eines Währungspaares zuerst einmal zusammengezählt. Die Position «Eliminierung gegenläufiger Risiken» ergibt sich durch die Verrechnung von gegenläufigen Risiken zwischen dem jeweiligen Währungspaar. Der ausgewiesene Betrag in der Zeile «Devisentermingeschäfte» entspricht dem abgesicherten Kontraktwert, umgerechnet in CHF. Der ausgewiesene Betrag wird ebenfalls vom Bruttowechselkursrisiko des Währungspaares abgezogen, da er sich linear mit einer Veränderung der Währung verändert. Die angenommene Währungsfluktuation vom Berichtsjahr entspricht der effektiven Veränderung des Durchschnittskurses des Währungspaares. Die Ertragssteuern basieren auf dem erwarteten Steuersatz eines ordentlich besteuerten Unternehmens in der Schweiz (siehe Erläuterung 7.6).

Zinsrisiken

Per Bilanzstichtag weist die Interroll Gruppe verzinsliche Nettoguthaben von CHF 15.0 Mio. (Vorjahr: CHF 20.8 Mio.) aus (vgl. Erläuterung 6.12). Diese ergeben sich aus CHF 15.7 Mio. (Vorjahr: 21.5 Mio.) finanziellen Aktiven, wovon CHF 0.7 Mio. (Vorjahr: CHF 0.8 Mio.) nicht verzinslich sind. Im Berichtsjahr gab es finanzielle Verbindlichkeiten in Form von Bankdarlehen von CHF 17.1 Mio. (Vorjahr: null). In beiden Berichtsjahren sind nur unwesentliche Positionen der Guthaben nicht verzinslich.

Die folgende Darstellung zeigt, welche Positionen fest, variabel oder nicht verzinslich sind. Auf den variabel verzinslichen Positionen wird der Effekt einer hypothetischen Zinssatzänderung gerechnet. Eine Zinssatzänderung hätte keinen Einfluss auf das Eigenkapital gehabt, da die Gruppe derzeit keine Cash Flow Hedges zur Zinsabsicherung und keine als zur Veräusserung verfügbar klassierten fix verzinslichen Anlagen hält. Zinsrisiken werden von der Interroll Gruppe laufend beurteilt. Die Gruppe behält sich inskünftige Absicherungen vor.

in Tausend CHF	31.12.2021					31.12.2020				
	Nom. Zinssatz in %	Buchwerte	Basispunkte		Nom. Zinssatz in %	Buchwerte	Basispunkte			
			+100	-100			+100	-100		
FINANZIELLE AKTIVEN										
Festverzinslich	0.1–3.0	14'889	–	–	0.5–3.0	2'839	–	–		
Variabel verzinslich	0.4–2.5	79	1	-1	0.00–0.03	17'922	179	-179		
Nicht verzinslich	–	733	–	–	–	751	–	–		
Total Sichtguthaben		– 15'701	1	-1		21'512	179	-179		
Kassa/Post/Bank	–	53'528	–	–	–	77'551	–	–		
Kunden-/übrige Forderungen ohne Vorauszahlungen	–	110'179	–	–	–	103'339	–	–		
Total übrige Guthaben		– 163'707	–	–		180'890	–	–		
Total Darlehen/Forderungen		– 179'408	1	-1		202'402	179	-179		
FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN										
Festverzinslich	0.5	17'135	–	–	–	–	–	–		
Total Bankdarlehen		– 17'135	–	–		–	–	–		
Bankverbindlichkeiten	–	98	–	–	–	1	–	–		
Lieferanten-/übrige Verbindlichkeiten	–	100'583	–	–	–	75'629	–	–		
Finanzielle Verbindlichkeiten	–	22'304	–	–	–	6'090	–	–		
Total übrige finanz. Verbindlichkeiten		– 122'985	–	–		81'720	–	–		
Total finanzielle Verbindlichkeiten		– 140'120	–	–		81'720	–	–		
Finanzielle Nettoguthaben		– 39'288	1	-1		120'682	179	-179		

Sensitivitätsanalyse zu den Zinsrisiken

Die Zinssensitivität wird nur auf den zu verzinsenden Positionen in der Bilanz gerechnet. Weil die festverzinslichen Positionen keinen Zinsschwankungen unterliegen, wird darauf kein Effekt bei einer Änderung des Zinssatzes gerechnet. Anhand obenstehender Analyse hätte sich das Gruppenergebnis im Berichtsjahr bei einer Zinssatzerhöhung oder Senkung von einem Prozentpunkt leicht um CHF 0.18 Mio. verändert. Im Vorjahr hätte sich das Ergebnis ebenfalls nur leicht um CHF 0.14 Mio. verändert.

Liquiditätsrisiko

Es wird vierteljährlich eine vollumfängliche Liquiditätsplanung auf konsolidierter Basis erstellt. Um einem unerwarteten oder ausserordentlichen Liquiditätsbedarf nachkommen zu können, werden Liquiditätsreserven in Form fester Kreditzusagen und Kreditlimiten gehalten.

Kreditlimite und Zusicherungen/Abreden

Der nicht benutzte, verfügbare Betrag aller Kreditlimiten beträgt CHF 50.8 Mio. per Ende des Berichtsjahres (Vorjahr: CHF 68.0 Mio.).

Die fest vereinbarten Kreditlimiten betragen CHF 40.0 Mio. Davon wurden CHF 40.0 Mio. im Jahr 2021 um weitere drei Jahre zu gleichen Konditionen verlängert. Die Kreditlimiten dienen der Sicherstellung des zukünftigen Investitionsprogramms sowie der allgemeinen Geschäftsfinanzierung. Die Kreditbedingungen wurden wie folgt festgelegt und jederzeit eingehalten:

EBITDA	= mind. 4.0 × Nettozinsaufwand
Nettoverschuldung	= max. 3.0 × EBITDA
Eigenkapital	= mind. 35 % Bilanzsumme

Die Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten ist in der Erläuterung 6.12 (siehe «Fälligkeit der finanziellen Verpflichtungen») dargestellt.

6.10 Informationen zum Eigenkapital**Überleitung der gesamten Anzahl Aktien zu den ausstehenden Aktien**

	2021	2020
Ausgegebene Aktien à nom. CHF 1.00	854'000	854'000
Bestand eigener Aktien am 1.1.	28'620	16'559
Kauf eigener Aktien	6'500	12'800
Aktienzuteilung als Bestandteil von Bonusplänen	-326	-739
Bestand eigener Aktien am 31.12.	34'794	28'620
davon frei verfügbar	34'794	28'620
Ausstehende Aktien am 31.12.	819'206	825'380

6.11 Ergebnis pro Aktie

Unverwässertes Ergebnis pro Aktie

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie beträgt für 2021 CHF 98.08 (Vorjahr: CHF 85.97). Dieses ist berechnet auf der Basis des Anteils der Holdingaktionäre am Ergebnis, der durch den gewichteten Durchschnitt der ausstehenden Anzahl Aktien dividiert wird.

	2021	2020
Anteil der Holdingaktionäre am Ergebnis (in Tausend CHF)	80'600	71'742
Ausstehende Aktien am 1.1.	825'380	837'441
Effekt des Kaufs von eigenen Aktien	-3'871	-3'520
Effekt aus Verkauf/Zuteilung von eigenen Aktien	291	611
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien am 31.12.	821'800	834'532
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	98.08	85.97

Verwässertes Ergebnis pro Aktie

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr gab es keine Verwässerungseffekte.

	2021	2020
Anteil der Holdingaktionäre am Ergebnis (in Tausend CHF)	80'600	71'742
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien (verwässert)	821'800	834'532
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	98.08	85.97

6.12 Finanzielle Verbindlichkeiten

Details zu den kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Bankverbindlichkeiten	98	1
Bankdarlehen	17'135	-
Leasingverbindlichkeiten (Finanz/Operativ)	127	296
Total kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	17'360	297
Leasingverbindlichkeiten (Finanz/Operativ)	5'042	5'794
Total langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5'042	5'794
Total finanzielle Verbindlichkeiten	22'402	6'091

Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Eigenkapital

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Total finanzielle Verbindlichkeiten	22'402	6'091
./. flüssige Mittel	-68'496	-98'312
Nettofinanzguthaben	-46'094	-92'221
Eigenkapital	345'428	311'990
Nettofinanzschulden in % des Eigenkapitals	n/a	n/a

Darlehensstruktur

in Tausend CHF		2021				2020		
	Währung	Effektivzinssatz	Verzinsung fix/variabel	Laufzeit	Vertragliche Werte	Buchwert	Vertragliche Werte	Buchwert
Bankdarlehen	CHF/EUR	0.50 %	fix	2022	17'135	17'135	-	-
Total Darlehen					17'135	17'135	-	-

Fälligkeit der finanziellen Verpflichtungen

Die ausgewiesenen finanziellen Verpflichtungen werden wie folgt fällig (per 31. Dezember 2021):

in Tausend CHF	Buchwerte	Vertragliche, undiskontierte Werte	innert 12 Monaten	in 2 Jahren	in 3 Jahren	in 4 Jahren	in 5 Jahren	> 5 Jahre
Bankdarlehen	17'135	17'135	17'135	-	-	-	-	-
Bankverbindlichkeiten	98	98	98	-	-	-	-	-
Lieferanten-/übrige Verbindlichkeiten*	100'583	100'583	100'583	-	-	-	-	-
Leasingverpflichtungen	5'169	5'289	2'568	1'431	844	374	61	11
Total finanzielle Verpflichtungen	122'985	123'105	120'384	1'431	844	374	61	11

* Ein Fälligkeitsspiegel ist nicht verfügbar. Aufgrund von Erfahrungswerten kann davon ausgegangen werden, dass der Gesamtbetrag innert 6 Monaten fällig ist.

Die ausgewiesenen finanziellen Verpflichtungen wurden wie folgt fällig (per 31. Dezember 2020):

in Tausend CHF	Buchwerte	Vertragliche, undiskontierte Werte	innert 12 Monaten	in 2 Jahren	in 3 Jahren	in 4 Jahren	in 5 Jahren	> 5 Jahre
Bankverbindlichkeiten	1	1	-	-	-	-	-	-
Lieferanten-/übrige Verbindlichkeiten*	75'629	75'629	75'629	-	-	-	-	-
Leasingverpflichtungen	6'090	6'171	2'427	1'954	1'007	582	201	-
Total finanzielle Verpflichtungen	81'720	81'801	78'056	1'954	1'007	582	201	-

* Ein Fälligkeitsspiegel ist nicht verfügbar. Aufgrund von Erfahrungswerten kann davon ausgegangen werden, dass der Gesamtbetrag innert 6 Monaten fällig ist.

6.13 Rückstellungen

Entwicklung der Rückstellungen

in Tausend CHF	Garantien		Andere Rückstellungen		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Bestand am 1.1.	8'784	8'158	766	697	9'550	8'855
Umrechnungsdifferenzen	-10	-383	-55	-14	-65	-397
Bildung erfolgswirksam	4'006	4'395	2'005	249	6'011	4'644
Nutzung erfolgsneutral	-1'848	-2'776	-218	-119	-2'066	-2'895
Auflösung erfolgswirksam	-1'735	-610	-1'631	-47	-3'366	-657
Bestand am 31.12.	9'197	8'784	867	766	10'064	9'550

Garantierückstellungen

Die Konzerngesellschaften gewähren in der Regel eine zweijährige Garantie. Die Garantierückstellung wird aufgrund von Erfahrungswerten und für schon bestehende Garantiefälle auf bestimmte Projekte gebildet. Die Garantierückstellung beträgt rund 1.74% (Vorjahr: 1.7%) des Nettoumsatzes.

Andere Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen beinhalten vornehmlich Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten.

6.14 Personalvorsorge

Allgemeine Angaben zur Personalvorsorge der Gruppe

Der in der Erfolgsrechnung erfasste Betrag für Personalvorsorge belief sich 2021 auf CHF -3.5 Mio. (Vorjahr: CHF +1.1 Mio.). Die Aufwandminderung im Vorjahr war auf den Umstand zurückzuführen, dass ein Planwechsel in der Schweiz erfolgte, welcher einen positiven Einfluss von CHF 4.2 Mio. zur Folge hatte. Der im Berichtsjahr berichtete vergangene Dienstzeitaufwand von CHF 1.0 Mio. ist auf einen weiteren Planwechsel in der Schweiz zurückzuführen. Dieser Betrag setzte sich zusammen aus den Arbeitgeberbeiträgen der beitragsorientiert ausgestalteten Vorsorgepläne und den Personalvorsorgekosten der leistungsorientierten Vorsorgepläne.

Die Vorsorgepläne in der Schweiz und in Frankreich sind gemäss IAS 19 als leistungsorientierte Pläne zu klassifizieren. Im Jahr 2021 waren 218 und im Jahr 2020 waren 218 Personen Teilnehmer dieser leistungsorientierten Pläne. Der Schweizer Plan ist vollumfänglich in eine Sammelstiftung eingebracht. Der französische Plan wird über eine Versicherung refinanziert. Bei den leistungsorientierten Plänen werden die Pensionskosten in jeder Periode auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Verfahrens berechnet. Das Defizit oder der Überschuss des aktuellen Zeitwerts des Planvermögens gegenüber dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung wird als Verbindlichkeit oder Vermögenswert in der Bilanz ausgewiesen. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste ergeben sich hauptsächlich aus Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen und Differenzen zwischen versicherungstechnischen Annahmen und der tatsächlichen Entwicklung. Sie werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Es kann davon ausgegangen werden, dass im Vermögen von beiden Plänen keine Interroll Aktien enthalten sind.

Zusammensetzung des Personalaufwands

in Tausend CHF	2021	2020
Aufwand für die beitragsorientierten Pläne	1'501	1'487
Vergangener Dienstzeitaufwand inkl. Abregelung	1'049	-4'171
Ergebnis aus ausserordentlichen Abschlüssen	-424	-
Laufender Dienstzeitaufwand	1'309	1'501
Verwaltungsaufwand	30	33
Nettozinsaufwand	20	32
Aufwand für die leistungsorientierten Pläne	1'984	-2'605
Anpassungen aufgrund der Veränderung der demographischen Annahmen	-985	-
Anpassungen aufgrund der Veränderung der finanziellen Annahmen	-290	742
Erfahrungsbedingte Anpassungen	-1'040	747
Ertrag des Planvermögens (exkl. Zinsertrag)	-1'796	2'387
Neubewertung im sonstigen Ergebnis	-4'111	3'876
Aufwand für die Personalvorsorge	-626	2'758

Die zu erwartenden Arbeitgeberbeiträge der zukünftigen Jahre werden bei gleich bleibendem Personalbestand nicht materiell von den derzeitigen Beiträgen abweichen.

Bilanzierte Vorsorgeverpflichtungen

in Tausend CHF, per 31.12.	2021	2020
Leistungsverpflichtung	-17'715	-33'557
Marktwert des Planvermögens	11'109	24'095
Bilanzierte Vorsorgeverpflichtungen (netto)	-6'606	-9'462

Veränderung der Vorsorgeverpflichtungen

in Tausend CHF	2021	2020
Leistungsverpflichtung am 1.1.	-33'557	-35'404
Vergangener Dienstzeitaufwand inkl. Abregelung	-1'049	4'171
Laufender Dienstzeitaufwand	-1'309	-1'501
Zinsaufwand	-58	-125
Beiträge der Arbeitnehmer	-494	-510
Ausbezahlte/(eingekaufte) Vorsorgeleistungen	10'863	1'295
Vom Arbeitgeber bezahlte Vorsorgeleistungen	49	3
Umrechnungsdifferenzen	39	3
Ausgelaufene Verpflichtungen aus ausserordentlichen Abschlüssen	5'486	-
Neubewertung		
- Anpassungen aufgrund der Veränderung der demographischen Annahmen	985	-
- Anpassungen aufgrund der Veränderung der finanziellen Annahmen	290	-742
- Erfahrungsbedingte Anpassungen	1'040	-747
Leistungsverpflichtung am 31.12.	-17'715	-33'557

Veränderung des Vorsorgevermögens

in Tausend CHF	2021	2020
Marktwert des Planvermögens am 1.1.	24'095	26'545
Verwaltungsaufwand	-30	-33
Zinsertrag	38	93
Beiträge des Arbeitgebers	645	662
Beiträge der Arbeitnehmer	494	510
Vermögensausschüttung aus Abschlüssen	-5'062	-
(Ausbezahlte)/eingekaufte Vorsorgeleistungen	-10'863	-1'295
Umrechnungsdifferenzen	-4	-
Ergebnis des Planvermögens	1'796	-2'387
Marktwert des Planvermögens am 31.12.	11'109	24'095

Investitionskategorien

in Tausend CHF	2021	2020
Aktien (Marktpreis)	2'594	7'388
Obligationen (Marktpreis)	4'143	6'028
Immobilien (indirekt ableitbar)	657	1'325
Immobilien Direktinvestitionen	1'607	5'272
Alternative Investitionen (Marktpreis)	1'134	1'039
Qualifizierte Versicherungspolizen*	734	2'351
Bargeld	240	692
Total Investitionen in %	11'109	24'095

* Das Vermögen ist in qualifizierte Versicherungspolizen der Kollektivstiftung investiert (2021: SwissLife, 2020: AXA).

Veränderung der bilanzierten Nettovorsorgeverpflichtung

in Tausend CHF	2021	2020
Nettovorsorgeverpflichtung am 1.1.	-9'462	-8'859
Vorsorgeaufwand in der Erfolgsrechnung	-1'984	2'605
Neubewertung im sonstigen Gesamtergebnis	4'111	-3'876
Beiträge des Arbeitgebers	694	665
Umrechnungsdifferenzen	35	3
Nettovorsorgeverpflichtung am 31.12.	-6'606	-9'462

Versicherungsmathematische Annahmen

in %	2021	2020
Diskontierungssatz	0.3	0.2
Salärsteigerungsrate	1.1	0.8
Erwartete Rentenentwicklung	0.0	0.0
Personalfluktuationsrate	10.0	10.0
Sterbetafel	BVG 2020	BVG 2015
Gewichtete modifizierte Duration in Jahren	20.4	14.1

Sensitivitätsanalysen

Als wesentliche versicherungstechnische Annahmen wurden der Diskontierungssatz und die Salärsteigerungsrate identifiziert. Folgende Auswirkungen sind zu erwarten:

Diskontierungssatz	0.33%	+0.25%	-0.25%
Leistungsverpflichtung	-17'715	-16'830	-18'666
Salärsteigerungsrate	1.10%	+0.25%	-0.25%
Leistungsverpflichtung	-17'715	-17'835	-17'593

Die Sensitivitätsanalyse basiert auf per Ende 2020 realistisch möglichen Änderungen.

6.15 Lieferanten- und übrige Verbindlichkeiten, Vertragsverbindlichkeiten

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Lieferantenverbindlichkeiten gegenüber Dritten	38'550	18'269
Total Lieferantenverbindlichkeiten	38'550	18'269
Sonstige Verbindlichkeiten	13'973	15'442
Anzahlung von Kunden (Vertragsverbindlichkeiten)	48'060	41'918
Total übrige Verbindlichkeiten	62'033	57'360
Abgrenzung Personalaufwand	9'932	11'190
Abgrenzung Zinsaufwand	5	5
Übrige Abgrenzungen	22'795	23'791
Total Rechnungsabgrenzung	32'732	34'986
Total Lieferanten- und übrige Verbindlichkeiten, Vertragsverbindlichkeiten	133'315	110'615

Anzahlungen von Kunden betreffen insbesondere grössere Kundenprojekte für die Produktgruppen «Conveyors & Sorters» sowie «Pallet Handling». Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten unter anderem Mehrwertsteuer und Sozialabgaben. Abgrenzungen für Personalaufwand betreffen nicht bezogene Ferien und Bonusrückstellungen.

Die Anzahlungen von Kunden entsprechen den Vertragsverbindlichkeiten gemäss IFRS 15.116(a).

Die Umsatzrealisierung erfolgt jeweils nach der finalen Abnahme des jeweiligen Projekts.

Aus den Vertragsverbindlichkeiten, welche zum Jahresbeginn 2021 bestanden haben, wurden praktisch sämtliche Umsätze realisiert.

Die wesentlichen Veränderungen im Bestand der Anzahlungen von Kunden für die laufende Periode sind wie folgt:

in Tausend CHF	2021	2020
Eröffnungsbestand von Anzahlungen von Kunden	41'918	16'645
- Realisierter Umsatz, welcher Bestandteil der Eröffnungsbilanz von Anzahlungen von Kunden war	-39'590	-13'755
- Erhöhung der Anzahlungen von Kunden ohne Beträge, die während der laufenden Periode als Umsatz vereinnahmt wurden	45'738	41'495
Umrechnungsdifferenzen	-6	-2'467
Schlussbestand von Anzahlungen von Kunden	48'060	41'918

7 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten ERFOLGSRECHNUNG

7.1 Personalaufwand

Details zum Personalaufwand und Personalbestand

in Tausend CHF	2021	2020
Löhne und Gehälter	136'217	117'572
Sozialleistungen	21'115	17'342
Aufwand für Personalvorsorge (vgl. Erläuterung 6.14)	3'485	-1'118
Übriger Personalaufwand	4'251	3'726
Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten an leitende Mitarbeitende	889	1'388
Total Personalaufwand	165'957	138'910
davon produktionsbezogener Personalaufwand	77'204	62'177
Durschnittlicher Personalbestand	2'421	2'206

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 326 eigene Aktien (Vorjahr: 739) an leitende Mitarbeitende im Rahmen von Bonusplänen zugeteilt, wovon 321 Aktien (Vorjahr: 734 Aktien) einer Verkaufseinschränkung von vier bis zehn Jahren (ab Datum der Zuteilung) unterliegen. Die Aktien wurden zum Zeitpunkt der Zuteilung zum Marktwert bewertet.

7.2 Aufwand für Forschung und Entwicklung

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung dienen hauptsächlich der Erneuerung und Ergänzung des Produktangebots der Sparten und sind in den Positionen Personalaufwand, übriger Betriebsaufwand sowie Abschreibungen auf Sachanlagen enthalten. Es wurden keine Entwicklungsaufwendungen aktiviert, da die Bedingungen für eine Aktivierung gemäss IAS 38 nicht kumulativ erfüllt sind.

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug für die Berichtsjahre:

in Tausend CHF	2021	2020
Aufwand für Forschung und Entwicklung (F&E)	12'182	9'979
F&E in % des Nettoumsatzes	1.90	1.88

7.3 Übriger Betriebsaufwand

in Tausend CHF	2021	2020
Produktionsbezogene Aufwendungen	14'368	10'986
Fracht	19'761	13'277
Büro, Administration und IT-Dienstleistungen	11'258	10'669
Gebäudekosten	5'682	4'070
Reisen und Transporte	4'639	3'254
Marketing	5'074	4'288
Beratung, Revision und Versicherungen	9'343	6'710
Rückstellungen und Wertberichtigungen, netto	1'944	2'795
Variable Verkaufskosten	275	7'725
Verschiedene Steuern (exkl. Ertragssteuern)	2'746	2'451
Übrige Aufwendungen und Dienstleistungen	3'767	4'349
Verlust aus Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen	-	909
Total übriger Betriebsaufwand	78'857	71'483

7.4 Übriger Betriebsertrag

in Tausend CHF	2021	2020
Ertrag aus Fracht und Verpackung	2'206	2'564
Dienstleistungserträge	152	480
Erhaltene Subventionen	541	1'811
Gewinn aus Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen	343	-
Total übriger Betriebsertrag	3'242	4'855

7.5 Finanzergebnis

in Tausend CHF	2021	2020
Verkehrswertschwankungen auf Devisentermingeschäften		-189
Währungsergebnis, netto	-805	-752
Realisierte Umrechnungsdifferenzen, netto	-	-756
Zinsaufwand	-278	-281
Finanzaufwand	-1'083	-1'978
Realisiertes Umrechnungsergebnis, netto	166	-
Verkehrswertschwankungen auf Devisentermingeschäften	170	-
Zinsertrag	680	543
Finanzertrag	1'016	543
Finanzergebnis, netto	-67	-1'435

7.6 Ertragssteuern

Komponenten des Steueraufwands

in Tausend CHF	2021	2020
Laufende Steuern der Berichtsperiode	21'827	22'621
Laufende Steuern, die Vorperioden betreffen, netto	-1'939	-1'818
Laufender Steueraufwand	19'888	20'803
Aus Veränderung von temporären Differenzen	-1'086	1'203
Aus Steuersatzänderung	-249	-1'002
Aus Verwendung/(Zunahme) von aktivierten Verlustvorträgen	10	-101
Bildung/(Auflösung) Wertberichtigung latenter Steueraktiven	109	-
Übrige Effekte (inkl. Akquisition)	-1	-7
Latenter Steueraufwand/(-ertrag)	-1'217	93
Total Ertragssteuern	18'671	20'896

Kapitalsteuern sind im übrigen Betriebsaufwand enthalten (vgl. Erläuterung 7.3).

Latente Steuerverbindlichkeiten für Quellensteuern und sonstige Steuern auf nicht ausgeschüttete Gewinne von CHF 1.0 Mio. (Vorjahr: CHF 0.8 Mio.) sind nicht erfasst. Der Quellensteuer unterliegende, ausschüttbare Gewinne werden in der Regel in den entsprechenden Gesellschaften belassen.

Analyse des ausgewiesenen Steueraufwands

in Tausend CHF	2021	2020
Konzernergebnis vor Ertragssteuern	99'271	92'638
Steueraufwand zum erwarteten Steuersatz von 17.5% (2020: 25.6%)	17'382	23'718
(Steuerzugschrift)/Steuerbelastung auf Vorjahresergebnisse, netto	-1'939	-1'818
Effekt aus abweichenden Steuersätzen von Gruppengesellschaften	11'882	2'822
Steuersatzänderungen, netto	-249	-1'002
(Steuerbefreite Erträge)/nicht abzugsfähige Aufwendungen, netto	-8'595	-34
(Verwendung von nicht aktivierten Verlustvorträgen)/Auswirkung nicht aktivierter Steuerguthaben auf laufende Verluste, netto	81	-2'783
(Auflösung)/Bildung Wertberichtigung latenter Steueraktiven, netto	109	-7
Ausgewiesener Steueraufwand (Total Ertragssteuern)	18'671	20'896

Die Steueraufwandsanalyse basiert auf einem gewichteten erwarteten Steuersatz der Interroll Gruppe.

Steuereffekt auf und Verfalldaten von Verlustvorträgen

in Tausend CHF	31.12.2021		31.12.2020	
	nicht aktiviert	aktiviert	nicht aktiviert	aktiviert
Verfall:				
2021	-	-	99	-
2022	-	-	-	-
2023	221	-	334	-
2024	159	-	171	-
2025	60	419	65	485
2026 und später	1'031	-	247	-
unbeschränkt	4'400	-	5'585	-
Total	5'871	419	6'501	485
Positiver Steuereffekt	1'441	84	1'605	100
Nicht aktivierbar	-1'441	-	-1'605	-
Latente Steueraktiven aus Verlustvorträgen	-	84	-	100

Aus den neuen Verlustvorträgen von CHF 1.4 Mio. resultierte im Jahr 2021 ein potenzielles Steuerguthaben von CHF 0.3 Mio. Im Berichtsjahr wurden keine Steueraktiven kapitalisiert. Im Vorjahr resultierte aus den neuen Verlustvorträgen von CHF 0.5 Mio. ein potenzielles Steuerguthaben von CHF 0.1 Mio.

Latente Ertragssteueraktiven auf nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge sowie auf temporäre Differenzen werden aktiviert, wenn eine Verrechnung mit künftigen steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich ist. Bei den weiteren Verlustvorträgen sind aufgrund der absehbaren Möglichkeit zur Verrechnung im Jahr 2021 in der Bilanz keine latenten Steueraktiven ausgewiesen (Vorjahr: CHF 0.0 Mio.). Bei den nicht aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträgen handelt es sich mehrheitlich um Verlustvorträge aus Brasilien und Singapur.

Bilanzzuordnung der latenten Steueraktiven/-verpflichtungen

in Tausend CHF	31.12.2021		31.12.2020	
	Latente Steueraktiven	Latente Steuerpassiven	Latente Steueraktiven	Latente Steuerpassiven
Immaterielle Anlagen	2'789	231	2'737	344
Sachanlagen	1'879	3'943	1'447	4'174
Finanzanlagen	–	2'767	–	2'842
Vorräte	3'501	303	2'821	91
Aktivierte Verlustvorträge	84	–	100	–
Forderungen und übrige Aktiven	636	136	415	145
Total Aktiven	8'889	7'380	7'520	7'596
Langfristige Verbindlichkeiten	1'238	–	1'437	–
Rückstellungen	4'329	2'327	4'923	1'213
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2'232	477	1'683	182
Übriges Fremdkapital	502	10	229	103
Total Fremdkapital	8'301	2'814	8'272	1'498
Verrechnung	–8'414	–8'414	–7'371	–7'371
Total netto	8'776	1'780	8'421	1'723

Die Verrechnung von latenten Steueraktiven und latenten Steuerverpflichtungen erfolgt innerhalb von und zwischen Gesellschaften, die als eine Steuereinheit veranlagt werden.

8 WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

8.1 Eventualverbindlichkeiten

Die Interroll Gruppe hat per Ende 2021 gegenüber Drittparteien Garantien im Umfang von CHF 0.5 Mio. (Vorjahr: CHF 0.3 Mio.) im Rahmen von Kundenaufträgen zur Projektabwicklung abgegeben. Es bestehen keine weiteren Eventualverbindlichkeiten.

8.2 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Gesellschaften

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

in Tausend CHF	Kategorie	Volumen		Offene Verbindlichkeiten	
		2021	2020	31.12.2021	31.12.2020
Materialeinkäufe	a	251	126	27	5
Beratungsdienstleistungen	b	21	-	6	-
Leistungsbeschaffung/Investitionen im IT-Bereich	a	174	-	19	-
Übrige Beschaffungen	a	790	125	56	-
Total Beschaffungen		1'236	251	108	5

in Tausend CHF	Kategorie	Volumen		Offene Forderungen	
		2021	2020	31.12.2021	31.12.2020
Materialverkäufe	a	74	130	-	-
Übrige Einnahmen	b	606	-	-	-
Total Lieferungen und Leistungen		680	130	-	-

Definition von nahestehenden Personen

Nahestehende Personen bzw. Gesellschaften werden von der Interroll Gruppe in die folgenden Kategorien eingeteilt:

- a) Aktionäre der Interroll Holding AG mit einem Anteil von mehr als 3% des Kapitals.
- b) Mitglieder des Verwaltungsrates der Interroll Holding AG. Diese Definition gilt auch für Transaktionen mit Gesellschaften, die von einem Mitglied des Verwaltungsrates kontrolliert werden.

Gesamtentschädigung an den Verwaltungsrat

Die Honorare an den Verwaltungsrat der Interroll Holding AG sind im Jahr 2021 CHF 1.4 Mio. (Vorjahr: CHF 0.9 Mio.). Die detaillierte Offenlegung der Vergütungen und Beteiligungen des Verwaltungsrates gemäss schweizerischem Gesetz ist im Vergütungsbericht offengelegt (siehe Seiten 59 bis 67).

Gesamtentschädigung an die Konzernleitung

in Tausend CHF	2021	2020
Saläre inkl. Boni	2'985	3'820
Vorsorgeleistungen	593	661
Aktienbasierte Entschädigungen	857	1'384
Total Gesamtentschädigung an die Konzernleitung	4'435	5'865

Im Berichts- wie im Vorjahr wurden keine Darlehen eingeräumt.

Die detaillierte Offenlegung der Vergütungen und Beteiligungen der Konzernleitung nach schweizerischem Recht ist im Vergütungsbericht offengelegt (siehe Seiten 59 bis 67).

8.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung 2021 wurde am 14. März 2022 durch den Verwaltungsrat genehmigt und unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 13. Mai 2022.

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2021 und dem 14. März 2022 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven/Passiven der Gruppe zum 31. Dezember 2021 zur Folge hätten oder gemäss IAS 10 zu erläutern wären.

8.4 Konsolidierungskreis

Name	Standort (Land)	Zweck	Eigentümer	Grundkapital in 1'000	Anteil in %
Schweiz					
Interroll Holding AG	Sant'Antonino (CH)	F		CHF 854.0	
Interroll SA	Sant'Antonino (CH)	P	HD	CHF 100.0	100%
Interroll (Schweiz) AG	Sant'Antonino (CH)	F	HD	CHF 5'000.0	100%
Interroll Management AG	Sant'Antonino (CH)	F	HD	CHF 100.0	100%
EMEA (ohne Schweiz)					
Interroll Fördertechnik GmbH	Wermelskirchen (DE)	S	DP	EUR 25.6	100%
Interroll Engineering GmbH	Wermelskirchen (DE)	P	DHO	EUR 1'662.2	100%
Interroll Automation GmbH	Sinsheim (DE)	P	DHO	EUR 2'000.0	100%
Interroll Holding GmbH	Wermelskirchen (DE)	F	HD	EUR 500.0	100%
Interroll Conveyor GmbH	Obrigheim (DE)	P	DHO	EUR 25.0	100%
Interroll Innovations GmbH	Baal/Hückelhoven (DE)	I	DHO	EUR 26.0	100%
Interroll Trommelmotoren GmbH	Baal/Hückelhoven (DE)	P	DHO	EUR 77.0	100%
Interroll SAS	Saint-Pol-de-Léon (FR)	F	HDE	EUR 2'808.0	100%
Interroll SAS	La Roche-sur-Yon (FR)	P	F	EUR 2'660.0	100%
Interroll SAS	Saint-Pol-de-Léon (FR)	S	F	EUR 61.0	100%
Interroll Nordic AS	Hvidovre (DK)	S	DKP	EUR 67.1	100%
Interroll Joki AS	Hvidovre (DK)	P	HD	EUR 2'013.8	100%
Interroll Ltd.	Kettering (GB)	S	HDE	GBP 0.0	100%
Interroll Engineering Ltd.	Corby (GB)	D	HDE	GBP 0.1	100%
Interroll Italia S.r.l	Rho/Cornaredo (IT)	S	HDE	EUR 10.0	100%
Interroll España SA	Cerdanyola del Vallès (ES)	S	HDE/TI	EUR 600.0	100%
Interroll Software & Electronics GmbH	Linz (AUT)	P	HD	EUR 35.0	100%
Interroll CZ sro.	Breclav (CZ)	S	HDE	CZK 1'000.0	100%
Interroll Europe BV	Emmeloord (NL)	F	HD	EUR 18.2	100%
Interroll Polska Sp.z.o.o.	Warschau (PL)	S	HD	PLZ 100.0	100%
Interroll Lojistik Sistemleri	Istanbul (TR)	S	HD/PR	TRY 1'000.0	100%
Interroll SA (Proprietary) Ltd.	Johannesburg (ZA)	P/S	HD	ZAR 0.3	100%
Amerika					
Interroll Corporation	Wilmington, NC (US)	P	IAU	USD 65.0	100%
Interroll USA, LLC	Wilmington, NC (US)	S	IAU	USD 0.0	100%
Interroll USA Holding, LLC	Wilmington, DE (US)	F	HD	USD 0.1	100%
Interroll Engineering West, Inc.	Cañon City, CO (US)	P	IAU	USD 0.0	100%
Interroll Atlanta, LLC	Hiram/Atlanta, GA (US)	P	IAU	USD 0.0	100%
Interroll Real Estate, LLC	Wilmington, DE (US)	F	IAU	USD 0.0	100%
Interroll Canada Ltd.	Aurora (CA)	P/S	HD	CAD 1'720.1	100%
Interroll Logistica Ltda	Jaguariuna/S. Paulo (BR)	P/S	HD/E	BRL 37'049.7	100%
Interroll Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexico City (MX)	S	HD/PR	MXN 1'720.1	100%

Name	Standort (Land)	Zweck	Eigentümer	Grundkapital in 1'000	Anteil in %
Asien-Pazifik					
Interroll (Asia) Pte. Ltd.	Singapur (SG)	S	HDE	SGD 26'625.0	100%
Interroll Suzhou Co. Ltd.	Suzhou (CN)	P	SGP	CNY 146'381.2	100%
Interroll Holding Management (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai (CN)	S	SGP	CNY 13'373.0	100%
Interroll Shenzhen Co. Ltd.	Shenzhen (CN)	P	SGP	CNY 5'770.0	100%
Interroll Australia Pty. Ltd.	Victoria (AU)	S	HD	AUD 51.2	100%
Interroll (Thailand) Co. Ltd.	Panthong (TH)	P/S	SGP/HD	THB 100'000.0	100%
Interroll Japan Co. Ltd.	Tokyo (JP)	S	HD	JPY 1'000.0	100%
Interroll (Korea) Corporation	Seoul (KR)	S	SGP/HD	KRW 1'500'000.0	100%

Aktivität: P = Produktion, S = Verkauf, I = Innovation, F = Holding/Finanzgesellschaft, D = inaktiv

Eigentümer: HD = Interroll Holding AG, HDE = Interroll Europe BV, TI = Interroll SA, DHO = Interroll Holding GmbH, DKP = Interroll Joki AS, F = Interroll SAS, Saint-Pol-de-Léon, E = Interroll España SA, SGP = Interroll (Asia) Pte. Ltd., Singapur, IAU = Interroll USA Holding LLC, PR = Interroll (Schweiz) AG

Bewegungen im Konsolidierungskreis 2021

Im Berichtsjahr wurde die MitMacher GmbH übernommen und in Interroll Software & Electronics GmbH umbenannt. Die Interroll Kronau GmbH wurde in Interroll Conveyor GmbH umfirmiert und der Sitz nach Obrigheim, Deutschland, verlegt.

Bewegungen im Konsolidierungskreis 2020

Im Geschäftsjahr 2020 wurde keine Bewegung im Konsolidierungskreis registriert. Die Interroll Conveyor GmbH in Kronau wurde in Interroll Innovations GmbH umfirmiert und der Sitz nach Baal, Deutschland, verlegt.



BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER INTERROLL HOLDING AG, SANT'ANTONINO

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Interroll Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungs-methoden – geprüft.

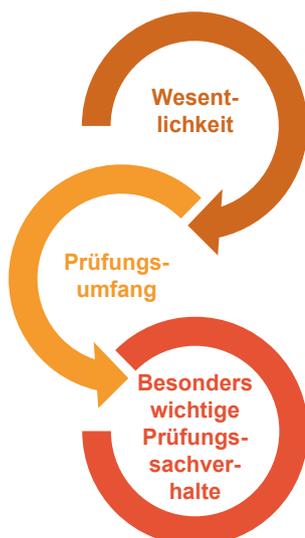
Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 42 bis 87) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 4'950'000

Wir haben bei zehn Konzerngesellschaften in sechs Ländern Prüfungen («full scope audit») durchgeführt.

Zusätzlich wurden eigens definierte Prüfungshandlungen bei weiteren acht Konzerngesellschaften in fünf Ländern durchgeführt.

Unsere Prüfungshandlungen decken 73% der Umsatzerlöse des Konzerns ab.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	CHF 4'950'000
Bezugsgrösse	Gewinn vor Steuern
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Gewinn vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der Gewinn vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 245'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Konzernrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsführung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Durch Instruktionen haben wir eine angemessene und einheitliche Prüfungsdurchführung bei den Teilbereichsprüfern sichergestellt. Zudem haben wir uns durch verschiedene Telefongespräche, Schriftverkehr sowie Durchsicht der Berichte in die Prüfung der Teilbereichsprüfer involviert. Darüber hinaus wurden die Konsolidierung, der Ausweis im Anhang der Konzernrechnung sowie komplexere Elemente durch uns als Gruppenprüfer geprüft.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt**

Die Forderungen stellen mit CHF 96.5 Millionen eine bedeutende Bilanzposition der Interroll Gruppe zum 31. Dezember 2021 dar.

Aufgrund des hohen Umsatzwachstums der Gruppe über die letzten Jahre mit neuen Kunden, des dadurch resultierenden hohen Bestandes an Forderungen und dem wesentlichen Einfluss von Annahmen des Managements bei der Beurteilung der Werthaltigkeit stellt die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein Schwerpunkt unserer Prüfung dar.

Die Kundenforderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die Höhe der Wertberichtigung wird auf Basis der erwarteten Kreditverluste berechnet. Sie setzt sich zusammen aus individuellen Wertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen und kollektive Wertberichtigungen für eingetretene, aber nicht bekannte Verluste.

Die zukünftig erwarteten Kreditverluste wurden vom Management unter Berücksichtigung des Altersprofils, des historischen Zahlungsmusters und der bisherigen Zahlungsausfälle des Kunden geschätzt.

Zum Zwecke der Werthaltigkeitsprüfung sind somit wesentliche Beurteilungen und Annahmen des Managements in Bezug auf die Identifikation eines Wertminderungsereignisses und die Bestimmung der Höhe der Wertberichtigung erforderlich.

Wir verweisen auf den Absatz „Kunden- und übrige Forderungen“ in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sowie auf Anmerkung 6.6 im Anhang der Jahresrechnung.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben folgende Prüfungshandlungen im Zusammenhang mit der Werthaltigkeit der Forderungen durchgeführt:

- Stichprobenweise Überprüfung der Richtigkeit und Existenz der per Jahresende offenen Kundenforderungen;
- Erhalt der Liste der ausstehenden Debitoren und Identifikation von Kunden mit möglichen Zahlungsschwierigkeiten aufgrund von Besprechungen mit dem Management und Durchsicht der Fälligkeitsstruktur;
- Evaluation der Einbringbarkeit der ausstehenden Forderungen auf Stichprobenbasis durch Beurteilung der Annahmen des Managements mit Referenz zum Kreditprofil des Kunden, seines historischen Zahlungsverhaltens, öffentlich verfügbarer Informationen sowie der aktuellsten Korrespondenz mit dem Kunden, um zu beurteilen, ob zusätzliche Wertberichtigungen notwendig sind;
- Stichprobenweise Überprüfung der Begleichung der offenen Forderungen zum 31. Dezember 2021 nach dem Bilanzstichtag.

Unsere Prüfergebnisse stützen die vom Verwaltungsrat vorgenommene Bewertung der Kundenforderungen zum 31. Dezember 2021.

Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung und des Vergütungsberichts der Interroll Holding AG und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen im Geschäftsbericht zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Gerhard Siegrist
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Regina Spälti
Revisionsexpertin

Zürich, 17. März 2022